



Geschäftsbericht 2025

Soziale Sicherheit im Kanton Schwyz
Zahlen – Fakten – Hintergründe

MAGAZIN

Seite 5	Bericht der Geschäftsleitung
Seite 6	Interview Ein Gespräch mit Andreas Dummermuth und Peter Geisser
Seite 8	Verwaltungskommission der SVA Schwyz
Seite 10	Im Fokus: Ausgleichskasse und Übertragene Aufgaben Spezialisiert und kompetent
Seite 12	Erfolgreich zurück in den Beruf «Mittlerweile bin ich unglaublich dankbar und glücklich»
Seite 14	Verein Netzwerk Arbeit Gemeinsam für gelebte Integration
Seite 16	Digitalisierung Digitalisierung – gezielte Schritte für einfachere Abläufe
Seite 18	News-Ticker 2025

FINANZBERICHT

Seite 33	Finanzbericht
Seite 34	Bundesaufgaben
Seite 35	Familienausgleichskasse Schwyz
Seite 36	IV-Stelle Schwyz
Seite 37	Ergänzungsleistungen
Seite 38	Pflegefinanzierung
Seite 39	Individuelle Prämienverbilligung
Seite 40	Überbrückungsleistungen
Seite 41	Fachstelle Alimente
Seite 42	Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung
Seite 43	Anhang zum Finanzbericht

KENNZAHLEN

Seite 21	Kennzahlen
Seite 22	Beiträge Über 635 Millionen Einnahmen Entwicklung der Beitragsseinnahmen
Seite 23	Straffer Beitragsbezug
Seite 23	Leistungen Über 915 Millionen Leistungen ausbezahlt
Seite 24	AHV / IV / EO / MSE / EAE / BUE
Seite 25	Ergänzungsleistungen (EL): Bedarfsgerechte Zuschüsse Individuelle Prämienverbilligung (IPV)
Seite 26	KVG-Obligatorium Pflegefinanzierung (PF) Familienzulagen (FAK + FLG)
Seite 27	IV-Stelle Oberstes Ziel: Integration Gesuche Gesuche nach Leistungsart Entscheide Art der Eingliederungsmassnahmen
Seite 28	Erhalt Arbeitsplätze
Seite 29	Rentenentscheide
Seite 30	Rechnungen im Betrag von über 48 Millionen Franken bezahlt
Seite 31	Rechtsdienst

CORPORATE GOVERNANCE

Seite 47	Corporate Governance
Seite 53	Dank

«Kontinuität im Wandel»



Seit dem 1. Januar 2026 trage ich als Vorsitzender der Geschäftsleitung zusammen mit meiner Geschäftsleitungskollegin und meinen -kollegen die Verantwortung für die Sozialversicherungsanstalt Schwyz (SVA Schwyz). Zuvor durfte ich den Übergang von der Ausgleichskasse Schwyz, IV-Stelle Schwyz und Familienausgleichskasse Schwyz zur neuen Organisation mitbegleiten und -gestalten. Der Geschäftsbericht 2025 blickt auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Höhepunkten zurück, in dem wir die Grundlagen für diesen Wandel gelegt haben: Wir haben die Organisationsstruktur angepasst, um in Zukunft noch besser auf immer kurzfristigere und komplexere Anpassungen der Rahmenbedingungen reagieren zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir einerseits die Bundesaufgaben im Geschäftsfeld Ausgleichskasse konzentriert. Andererseits haben wir die kantonalen Aufgaben und die Aufgaben zugunsten der Gemeinden im Kanton Schwyz im Geschäftsfeld Übertragene Aufgaben zusammengefasst. Mit dem neuen Logo haben wir in unserem Auftritt nach innen und nach aussen ein sichtbares Zeichen für die SVA Schwyz als Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen im Kanton Schwyz gesetzt.

Auch in Zukunft ist es wichtig, dass auf die SVA Schwyz Verlass ist. Unsere Mitarbeitenden müssen sich innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen bewegen. Aufgrund dieser Ausgangslage ist es offensichtlich, dass Leistungen nicht nur zugesprochen, sondern leider auch abgelehnt werden müssen. Ist man sich dieser Situation bewusst, sind nachvollziehbare Entscheide und ein gegenseitiger, respektvoller Umgang unerlässlich – unabhängig davon, ob jemand digital, telefonisch oder persönlich mit uns im Austausch ist. Die sehr guten Resultate der Kundenzufriedenheitsumfrage und die ISO 9001 Zertifizierung zeigen, dass die SVA Schwyz bereits jetzt auf einem sehr guten Stand ist und Qualität, Transparenz sowie Serviceorientierung im Alltag gelebt werden. Rückblickend bin ich sehr dankbar für das, was wir gemeinsam erreicht haben. Ich danke allen Mitarbeitenden und Partnern sehr herzlich für ihren Einsatz und hoffe, auch in Zukunft auf ihr Engagement zählen zu können.

Peter Geisser,
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Impressum
Redaktion: SVA Schwyz
Layout: Die Waldstätter AG, Stans / Luzern
Bilder: Titelseite, 14, 21, 33: SVA Schwyz
S. 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12,13, 53: Rickenbacher Photography, Brunnen

Grusswort des Regierungsrats



Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle dargelegt, warum die SVA Schwyz für unseren Kanton eine Chance ist. Inzwischen wurde die Idee umgesetzt: Der Kantonsrat hat die Vorlage einstimmig angenommen, die neue Verwaltungskommission ist eingesetzt, die Geschäftsleitung bestellt – der Start per 1. Januar 2026 ist reibungslos gelungen.

Damit schliessen wir ein wichtiges Reformprojekt ab, das zwei Ziele verbindet: Erstens schaffen wir eine klare, zeitgemässe Aufsichts- und Führungsstruktur mit einer eigenständigen Anstalt und einer kompetent zusammengesetzten Verwaltungskommission. Zweitens stärken wir das, was sich bewährt hat: eine nahe, pragmatische und effiziente Umsetzung der Sozialversicherungen vor Ort.

Die Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie Leistungen professionell, kundenorientiert und kostenbewusst erbringen kann. Die SVA Schwyz knüpft daran an – mit der Möglichkeit, künftige Aufgaben von Bund, Kanton oder Gemeinden flexibel zu übernehmen, ohne jedes Mal die Gesetzesgrundlagen neu zu ordnen.

Für mich persönlich bedeutet 2025 ebenfalls ein Rollenwechsel: Als Vorsteher des Departements des Innern habe ich das Unternehmen im Auftrag des Regierungsrats in Verwaltungsangelegenheiten und bei der Erfüllung der vom Kanton übertragenen Aufgaben beaufsichtigt. Ab 2026 begleite ich die SVA Schwyz neu als Mitglied der Verwaltungskommission. In beiden Funktionen bleibt mein Ziel dasselbe: verlässliche Sozialversicherungen für die Menschen und die Wirtschaft im Kanton Schwyz.

Damian Meier
Regierungsrat Kanton Schwyz

Danksagung

In diesem Zusammenhang danke ich Andreas Dummermuth im Namen des Regierungsrats für seine langjährige, prägende Arbeit an der Spitze der Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz. Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir auf einer soliden fachlichen und organisatorischen Basis in die neue Struktur starten können.

Bericht der Geschäftsleitung



v.l.n.r.: Bruno Bürgler, Sara Lozano, Peter Geisser (Vorsitzender), Thomas Truog, Dominic Metthez

2025 war für die SVA Schwyz ein weiteres stabiles Jahr – mit einem höheren konsolidierten Beitragsvolumen von total CHF 635 Mio. und einem höheren Leistungsvolumen von total CHF 915 Mio. sowie ohne überraschende Ausschläge im Geschäftsgang. Die SVA Schwyz konnte ihren Beitrag zur sozialen Sicherheit im Kanton Schwyz auf einem soliden finanziellen Fundament erbringen und die ihr anvertrauten Mittel effizient einsetzen. Besonders erfreulich war die enge, konstruktive Zusammenarbeit mit Regierungsrat, Kantonsrat, Bund und Gemeinden. Die einstimmige Zustimmung des Kantonsrats zur SVA Schwyz wertet die Geschäftsleitung als klares Zeichen des Vertrauens für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit.

Parallel zum Tagesgeschäft hat die Geschäftsleitung optimale Voraussetzungen für den Start der SVA Schwyz per 1. Januar 2026 geschaffen. Die neue, ergänzte Geschäftsleitung mit Dominic Metthez (Geschäftsfeld Ausgleichskasse), Bruno Bürgler (Geschäftsfeld Übertragene Aufgaben), Sara Lozano (Geschäftsfeld IV-Stelle) und Thomas Truog (Geschäftsfeld Finanzen & Services) steht für klare Zuständigkeiten und eine breite fachliche Kompetenz. Ziel ist es, an Bewährtem festzuhalten und dort anzupassen, wo dies für Qualität, Verständlichkeit und Effizienz nötig ist.

Im Geschäftsfeld Ausgleichskasse blieb das Beitrags- und Leistungsvolumen insgesamt

stabil. Die Beitragssätze für AHV/IV/EO, ALV und Familienzulagen bleiben 2026 unverändert; gleichzeitig kann die SVA Schwyz mit der Senkung der Verwaltungskostenbeiträge für Selbständigerwerbende die Schwyzer Wirtschaft ab 2026 jährlich um rund 250'000 Franken entlasten. Die Familienzulagen liegen weiterhin über dem gesetzlichen Minimum, bei einem im interkantonalen Vergleich tiefen Beitragssatz. Operativ beschäftigte die SVA Schwyz der Spagat zwischen analog und digital: Ein Teil der Arbeitgebenden schätzt Unterlagen per Post, andere erwarten durchgängig digitale Abläufe. Mit AHVeasy und der Möglichkeit, den Zustellkanal für Dokumente in Zukunft selbst zu wählen, hat die SVA Schwyz einen konkreten Fortschritt erzielt.

Die Arbeitgeberbefragung 2025 bestätigt diesen Kurs: sehr gute Bewertungen bei Freundlichkeit, Erreichbarkeit und Fachkompetenz, zugleich klare Hinweise auf Verbesserungsbedarf bei Website, Suchfunktion, Doppelspurigkeiten zwischen Papier und Digital, beim Inkasso sowie bei einzelnen Abläufen im Bereich Familienzulagen. Diese Hinweise nutzt die SVA Schwyz gezielt für die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Dienstleistungen und Prozesse.

Im Geschäftsfeld Übertragene Aufgaben stand 2025 die weiterhin reibungslose Abwicklung der individuellen Prämienverbilligung im Vor-

dergrund. Die Verfügungen für das Jahr 2026 konnten fristgerecht zugestellt werden, so dass auch die Krankenkassen die Prämienverbilligung bei der Abrechnung rechtzeitig berücksichtigen konnten. Für viele Haushalte und über 41'000 Personen ist dies eine wichtige finanzielle Entlastung.

Im Geschäftsfeld IV-Stelle blieb die Belastung hoch. Psychische Erkrankungen nehmen in der Bevölkerung weiter zu und prägen die Arbeit – von Neuanmeldungen bis zu anspruchsvollen Integrationsverläufen. 2025 war zudem ein Jahr des Führungswechsels: Nach engagierten Jahren an der Spitze der IV-Stelle hat Ueli Häcki seine Funktion abgegeben und eine neue Aufgabe im Kanton Aargau übernommen. Die Geschäftsleitung dankt ihm für seinen grossen Einsatz für die Versicherten im Kanton Schwyz. Anfang August hat Sara Lozano den Stab übernommen. Mit ihrem Hintergrund in Sozialer Arbeit, ihrer Führungserfahrung im Sozialbereich und im zweiten Arbeitsmarkt setzt sie Akzente bei Früherfassung, Frühintervention sowie Coaching und stärkt die Zusammenarbeit mit dem Verein Netzwerk Arbeit und Arbeitgebern.

Das Geschäftsfeld Finanzen & Services sorgte 2025 für verlässliche Rahmenbedingungen und kompetenten Support im Kerngeschäft. Die erstmalige Zertifizierung nach ISO 9001:2015 macht Qualität sichtbar: klar beschriebene Abläufe, definierte Verantwortlichkeiten, ein systematisches Aufnehmen und Auswerten von Rückmeldungen sowie eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung. Parallel dazu wurden die digitalen Grundlagen – etwa für AHVeasy, interne Informationsflüsse und einheitliche Vorlagen – weiterentwickelt.

Für das Jahr 2026 setzt die Geschäftsleitung folgende zwei Schwerpunkte: einen stabilen Start in der neuen SVA-Struktur und die Fortführung der hohen Servicequalität in allen Geschäftsfeldern – intern wie auch mit unseren Partnern. Unser Ziel bleibt, Wandel mit Mass und Qualität zu gestalten, damit soziale Sicherheit im Kanton Schwyz auch künftig verlässlich und verständlich bleibt.



Schichtwechsel bei der SVA Schwyz

EIN GESPRÄCH MIT ANDREAS DUMMERMUTH UND PETER GEISSER

Der Schichtwechsel bei der SVA Schwyz steht für eine Übergabe ohne Paukenschlag – ruhig, solide, verlässlich. Nach langen Jahren verabschiedet sich Geschäftsleiter Andreas Dummermuth in den Ruhestand. Den Vorsitz der Geschäftsleitung der SVA Schwyz übernimmt per 1. Januar 2026 Peter Geisser. Im Gespräch blicken beide zurück und in die Zukunft.

Herr Dummermuth, nach über 18 Jahren bei der Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz verabschieden Sie sich nun in den Ruhestand. Wie fühlt sich dieser Schichtwechsel für Sie an?

Andreas Dummermuth (lächelt): Es ist ein bisschen wie auf einer langen Wanderung auf die Rigi: Man blickt zurück auf viele Höhen und Tiefen, an manchen Tagen gibt es starken Gegenwind, manchmal sogar einen Föhnsturm, an anderen herrscht eitel Sonnenschein. Was bleiben wird, sind die persönlichen Begegnungen – das Gespräch mit einer Seniorin am Schalter, der Austausch in der Kaffeepause mit den Kolleginnen und Kollegen, der Anruf aus Bern mit der Bitte um eine Sicht aus der Praxis.

Gab es Situationen aus dem Alltag, an die Sie immer gern zurückdenken werden?

Dummermuth: Viele! Mir bleibt, wie unkompliziert die Leute im Kanton sind. Man scheut sich hier nicht, sich direkt beim Geschäftsleiter zu melden – manchmal mit Kritik, oft aber auch einfach mit einer Frage oder einem Gruss. Einmal stand tatsächlich ein Versicherter mit seinem Anliegen am Empfang und sagte nur: «Dummermuth, das regeln Sie jetzt sofort, gell?» Da ist man als Chef halt wirklich nahe dran. Und natürlich die Sitzungen in Bern – manchmal zäh, manchmal überraschend, aber immer mit dem Gefühl, auch für Schwyz und die ganze Schweiz etwas beizutragen.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit dem Regierungsrat, besonders mit Herrn Regierungsrat Meier, Vorsteher des Departements des Innern, erlebt?

Dummermuth: Sehr offen, lösungsorientiert und von gegenseitigem Respekt geprägt. Gerade in sensiblen Phasen, wie zum Beispiel bei der Totalrevision des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung, war es ein grosses Plus, sich auf die Unterstützung von Damian Meier verlassen zu können. Dafür bin ich sehr dankbar. Ohne Rückendeckung und Vertrauen aus der Politik ist es nicht möglich, diese Funktion erfolgreich ausüben zu können.

Herr Geisser, mit dem Schichtwechsel übernimmt ein bisheriges Mitglied der Geschäftsleitung neu den Vorsitz. Wie gehen Sie ihre neue Aufgabe an?

Peter Geisser: Die SVA Schwyz ist sehr gut aufgestellt. Ich bin sehr froh, dass die Kunden- und Mitarbeitenden-Zufriedenheitsumfragen sehr gute Werte ergeben haben. Dies zeigt, dass unsere Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung auf dem richtigen Weg sind. Auch wenn wir schon sehr gut sind, bieten sich immer wieder Gelegenheiten, damit wir uns noch weiter verbessern können. Die kommenden Herausforderungen gilt es dann erfolgreich zu meistern, seien dies neue Aufgaben oder neue Anforderungen an bestehende Aufgaben. Ich bin auch sehr froh, dass die Zusammenarbeit mit der Regierung, der kantonalen Verwaltung, den Gemeinden und allen anderen Partnern sehr angenehm und professionell funktioniert.

Wie begegnen Sie der Erwartung, für die Menschen im Kanton da zu sein – auch ausserhalb der Akten?

Geisser: Unsere Mitarbeitenden leisten in einem Massengeschäft, zu denen die meisten Sozialversicherungsprodukte gehören, jeden Tag sehr



gute Arbeit. Ich habe sehr grossen Respekt davor, wie sie in einem konfliktbehafteten Geschäft die Ruhe bewahren und trotz manchmal grossem Arbeitsanfall kundenorientiert sowie professionell ihre Arbeit erledigen. An Arbeitgeberinformationsveranstaltungen oder generell bei Informationsveranstaltungen im Hinblick auf Gesetzesänderungen bietet sich immer wieder die Gelegenheit, mit unseren Kunden und Partnern ins Gespräch zu kommen und ihre Rückmeldungen direkt abzuholen. Diese Begegnungen sind sehr wertvoll, auch wenn wir nicht alle Rückmeldungen, Anregungen und Wünsche umsetzen können.

Gab es in letzter Zeit spezielle Herausforderungen, die den Alltag geprägt haben?

Geisser: Neben dem generell anspruchsvollen Tagesgeschäft hat uns im Jahr 2025 vor allem die Vorbereitung auf die im Herbst erfolgte Zertifizierung nach ISO 9001:2025 stark beschäftigt. Praktisch alle Kader und auch viele Mitarbeitende waren damit beschäftigt, akribisch die vorhandenen Prozessbeschreibungen zu hinterfragen, zu aktualisieren und noch fehlende Prozessbeschreibungen zu dokumentieren. Besonders gefreut hat mich, dass wir am Zertifizierungsaudit sämtliche Anforderungen ohne Haupt- und Nebenabweichungen bestanden haben.

Herr Dummermuth, gibt es etwas, das Sie Ihrem Nachfolger noch mit auf den Weg geben?

Dummermuth: Für mich war es immer wichtig und wertvoll, dass ich mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen in der Zentralschweiz, aber auch in den anderen Kantonen austauschen und von ihren Erfahrungen profitieren konnte. Glücklicherweise sind wir keine Konkurrenten, sondern verfolgen die gleichen Ziele, nämlich Sozialversicherungen vor Ort, bürgernah, professionell und kompetent abzuwickeln.

Geisser: Ich freue mich darauf, den von Andreas Dummermuth eingeschlagenen und erfolgreichen Kurs weiterzuverfolgen. Gleichzeitig danke ich ihm sehr herzlich dafür, dass er seine wertvollen Erfahrungen meiner Kollegin sowie meinen Kollegen aus der Geschäftsleitung und mir weitergegeben hat, damit wir auf dieser erfolgreichen Basis weiterarbeiten können.

Mit diesem Schichtwechsel bleibt bei der SVA Schwyz die Kontinuität erhalten. Auch in Zukunft ist es weiterhin entscheidend, dass die Sozialversicherungsprodukte gesetzeskonform, kompetent und professionell abgewickelt werden.

Verwaltungskommission der SVA Schwyz



Alex Kuprecht

Präsident der Verwaltungskommission

Geboren 1957, wohnhaft in Pfäffikon SZ. Alex Kuprecht verfügt über jahrzehntelange politische Erfahrung auf kantonaler und eidgenössischer Ebene: Als ehemaliger Ständerat/Präsident und Mitglied der Kommission Soziale Sicherheit und Gesundheit hat er das Sozialversicherungswesen über viele Gesetzgebungen hinweg begleitet. Als dipl. Versicherungsfachmann bringt er zudem Managementenerfahrung im Versicherungswesen mit. Kuprecht ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. In seiner Freizeit schätzt er die Stunden im Kreis der Familie.

«Die Sozialversicherungen sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft – ich möchte dazu beitragen, dass diese Stabilität auch in Zukunft für alle Schwyzerinnen und Schwyzer erhalten bleibt.»



«Eine solide finanzielle Basis ist das Rückgrat jeder sozialen Institution. Ich setze mich dafür ein, dass die SVA Schwyz verantwortungsvoll und zielgerichtet für heutige und kommende Generationen arbeitet.»

Jakob Schuler-Auf der Maur
CFO CONVISA AG,
Vizepräsident der
Verwaltungskommission

Geboren 1960, lebt mit seiner Familie in Ibach SZ. Schuler ist eidg. diplomierter Wirtschaftsprüfer und Betriebsökonom FH und seit über 30 Jahren als Berater und Treuhänder in verschiedenen Unternehmen tätig. Sein Schwerpunkt liegt auf nachhaltigem Kostenmanagement, effizienten Strukturen und strategischem Risikomanagement. Schuler ist verheiratet, Vater von vier erwachsenen Kindern und verbringt seine freie Zeit gerne beim Skifahren, Jassen und Wandern.



«Mein Ziel ist es, digitale Prozesse so verständlich und einfach wie möglich zu machen – für alle Generationen und jeden Anspruchsfall.»

Michael Hobmeier
CIO Verve Capital Partners AG,
Mitglied der
Verwaltungskommission

Geboren 1965, wohnhaft in Bäch SZ. Michael Hobmeier ist dipl. Elektroingenieur der ETH Zürich und hat ein Lizenziat in Finanz- und Rechnungswesen der HSG. Seit 12 Jahren arbeitet er als Chief Information Officer bei Verve Capital Partners AG, wo er institutionelle Kunden betreut. Zuvor war er als Partner von PwC und IBM bei Banken und Versicherungen für Transformationsprojekte, Prozessoptimierungen und Reorganisationen verantwortlich und leitete die Valiant Bank als CEO. Weiter ist er Verwaltungsrat der Migros Bank und Präsident des Stiftungsrates der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega). Hobmeier ist verheiratet, kocht gerne und betreibt zum Ausgleich Sport.



«Die beste Sozialversicherung ist die, die Orientierung gibt und niemanden zurücklässt. Dafür setze ich mich ein – pragmatisch und menschlich.»

Damian Meier

Regierungsrat, Vorsteher des Departements des Inneren, Mitglied der Verwaltungskommission

Geboren 1974, lebt mit seiner Familie in Schwyz SZ. Damian Meier leitet seit 2023 das Departement des Innern des Kantons Schwyz. Nach dem Lehrerseminar arbeitete er zuerst als Lehrer, studierte dann Rechtswissenschaften, war als Gerichtsschreiber tätig und erwarb das Rechtsanwaltspatent. Anschliessend wechselte er zur Polizei und war zuletzt Polizeikommandant, bevor er Regierungsrat wurde. Meier engagiert sich für generationenübergreifende soziale Sicherheitslösungen, ist politisch breit vernetzt und pflegt den persönlichen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. Privat interessiert er sich für Sport, Musik und Familienzeit.



«Nachhaltige Finanzen und soziale Verantwortung sind für mich kein Widerspruch – ich setze mich für beides mit Überzeugung ein.»

Mirjam Meyer

Leiterin Finanzen / CFO Kantonsspital Uri, Mitglied der Verwaltungskommission

Geboren 1977, wohnhaft in Rickenbach SZ. Mirjam Meyer studierte Betriebswirtschaft und absolvierte später ein CAS in Financial Management. Nach diversen Stationen im Finanzsektor der Rückversicherungs- und Versicherungsbranche sowie der öffentlichen Verwaltung ist sie aktuell Leiterin Finanzen des Kantonsspitals Uri und unter anderem verantwortlich für Budget, Reporting und strategisches Finanzmanagement des Unternehmens. Sie ist verheiratet, Mutter zweier Söhne und engagiert sich ehrenamtlich als Präsidentin des Vereins FFS Erwachsenenbildung. In der Freizeit fährt sie gerne Ski, begleitet ihre Söhne an Fussballspiele und reist mit ihrer Familie gerne in ferne Länder.



v.l.n.r.: Damian Meier, Mirjam Meyer, Alex Kuprecht (Präsident), Jakob Schuler-Auf der Maur, Michael Hobmeier

Im Fokus: Ausgleichskasse und Übertragene Aufgaben

Spezialisiert und kompetent

Ob Altersrente, Prämienverbilligung oder Ergänzungs- und Überbrückungsleistungen: Unsere Mitarbeitenden setzen sich täglich dafür ein, die soziale Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Schwyz zu gewährleisten.

HELEN GAMBIRASIO

Team Beiträge 1



«Mein Ziel ist es immer, unsere Kunden freundlich und kompetent zu beraten. Dabei ist es wichtig, Verständnis zu haben, wenn sie die manchmal komplizierten Sachverhalte nicht sofort verstehen.»



SABEENA KIELIGER

Stv. Teamleiterin
Prämienverbilligung & KVG

«Durch unsere Tätigkeit im Bereich Prämienverbilligung und Versicherungspflicht leisten wir für einen grossen Teil der Bevölkerung einen Beitrag zur sozialen Sicherheit. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Arbeit für viele Menschen eine echte Unterstützung im Bereich der Gesundheitsversorgung bedeutet.»



NERIAH PHILIPP

Fachgruppe Ergänzungs-
und Überbrückungsleistungen

«Mit unserer Arbeit stellen wir sicher, dass Betroffene die finanzielle Unterstützung erhalten, welche ihnen zusteht. Dies erfordert Fachwissen, Genauigkeit und Verständnis für unterschiedliche Lebenssituationen. Dabei ist es uns wichtig, auch bei Zahlen und rechtlichen Vorgaben stets den Menschen im Mittelpunkt zu sehen.»



RENÉ SCHULER

Leiter Team Beiträge 2

«Unsere Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt und haben eine direkte Ansprechperson. Wir verstehen uns als verlässlichen Partner für unsere Versicherten, Unternehmen und Behörden und helfen bei Sozialversicherungsfragen gerne weiter.»



CÉLINE REICHLIN

Stv. Teamleiterin Renten
& IV-Taggeld

«Wir unterstützen die Menschen mit Blick auf die bevorstehende Pensionierung und begleiten sie durch diesen Lebensabschnitt. Dazu beraten wir sie bei komplexen Sachverhalten, um sie optimal auf die Pensionierung vorzubereiten.»



FABIANA MAZZA

Stv. Teamleiterin Inkasso

«Konsequent, aber mit Augenmass stellen wir sicher, dass die gesetzlichen AHV-Beiträge bezahlt werden. Damit tragen wir zur Finanzierung der laufenden Renten und zur Stabilität der 1. Säule bei – für die Schwyzer und Schweizer Bevölkerung.»



ANNELIES DUBACHER

Fachstelle Alimente

«Mit unserem Fachwissen und viel Finger-spitzengefühl pflegen wir einen konstruktiven Umgang mit belastenden Konflikten aller Parteien. Durch finanzielle Sicherung und Unterstützung bei der rechtlichen Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen tragen wir zur finanziellen Entlastung von Elternteilen bei.»



MICHAEL NÜTZEL

Stv. Teamleiter Fachgruppe
Ergänzungs- und
Überbrückungsleistungen

«Wir unterstützen in schwierigen Lebenssituationen und stellen in Ergänzung zur AHV und IV die finanzielle Grundversorgung sicher. Ein Mix aus persönlicher Beratung und dem Bearbeiten komplexer Fachthemen macht jeden Tag zu einer willkommenen Herausforderung.»

Erfolgreich zurück in den Beruf

«Mittlerweile bin ich unglaublich dankbar und glücklich»

Martyna Tutinas kämpfte über einen langen Zeitraum mit psychischen Problemen und verlor dadurch auch ihre Arbeitsstelle. Mit Unterstützung der IV-Stelle der SVA Schwyz und dank ihres ungebrochenen Willens und ihrer Motivation, an sich selbst zu arbeiten, steht sie heute wieder fest im Berufsleben.



Der 18. Oktober 2021 war ein Freitag. Daran erinnert sich Martyna Tutinas, als sei es gestern gewesen. Im Aussen-dienst für eine Immobilienfirma im Kanton Luzern tätig, nahm sie an diesem Tag an einer internen Weiterbildung teil. Im Laufe des Tages machten sich plötzlich Symptome bemerkbar: Kopfschmerzen, flacher Atem, Desorientierung. Die folgende Nacht markierte den Beginn einer Geschichte, die sie bis heute prägt: Fortlaufende Panikattacken stellten sich ein, die auch in den folgenden Tagen, Wochen und Monaten nicht abebben wollten. Manchmal Dutzende täglich. Weiterhin zur Arbeit zu gehen, war nicht mehr möglich.

«Martyna hat sich innert kürzester Zeit zu einem menschlich wie auch fachlich unverzichtbaren Teil der Abteilung entwickelt.»

Marcel Käselau, Abteilungsleiter
Asylwesen, Amt für Migration
Kanton Schwyz

Auf die Krankschreibung folgte nach sechs Monaten die Entlassung durch ihren bisherigen Arbeitgeber. Die psychiatrische Diagnose: Generalisierte Angststörung und Agoraphobie. Die starke Medikation schlug nicht an, verschiedene Klinikaufenthalte und anhaltende psychiatrische Konsultationen waren die Folge. Damals noch in Biel wohnhaft, meldete sie sich rund ein Jahr nach Beginn ihrer Arbeitsunfähigkeit bei der ansässigen IV-Stelle an. Kurz danach zog sie mit ihrer Familie um nach Schwyz, und ihr Dossier wurde an die IV-Stelle der SVA Schwyz delegiert. Zu diesem Zeitpunkt hatte sie sich völlig aus dem sozialen Leben zurückgezogen.

Doch eines kam für Martyna Tutinas nie infrage: Aufgeben. Obwohl sie mit grossen Unsicherheiten kämpfte, weil der Therapieerfolg sich nicht einstellen wollte, hatte sie stets die feste Absicht, wieder im Erwerbsleben Fuss zu fassen. Die IV-Stelle Schwyz vermittelte ihr ein zehnmonatiges Arbeitstraining bei einem ortsansässigen Integrationsdienstleister, gefolgt von einem zweimonatigen Jobcoaching. Sie arbeitete sich in die Themen Einkauf, Verkauf, Administration und Buchhaltung ein. Die erst zu diesem Zeitpunkt – anhand ihrer Erlebnisse im Arbeitstraining – evaluierte und bisher unbehandelte Diagnose ADHS lieferte ihr endlich eine Erklärung für die bisher so unverständlichen Panikattacken, die sie nun als Folgeerscheinungen einordnen konnte.

So wichtig diese Phase für sie war, konnte aber eine adäquate Anschlusslösung im Rahmen des folgenden Jobcoachings nicht gefunden werden. Die IV-Stelle der SVA Schwyz übernahm die Einsatzplatzsuche im Anschluss eigenhändig, da bei Frau Tutinas viel Potential und ein starker Wille zur Rückkehr ins Leben erkennbar waren. Die Ein-

gliederungsfachperson der IV-Stelle ermöglichte ihr die Kontaktaufnahme zu diversen potentiellen Arbeitgebern, und eine Chance eröffnete sich: Das Amt für Migration des Kantons Schwyz stimmte im Mai 2024 einer Eingliederungsmassnahme zu. Martyna Tutinas erhielt eine neue Chance, wieder ins Erwerbsleben einzusteigen.

In der Folge blühte sie auf. Sie erfuhr Wertschätzung seitens ihrer Arbeitskollegen/-innen, konnte ihre Stärken zum Einsatz bringen und mit denen des Teams kombinieren. Aus der Eingliederungsmassnahme wurde nach sechs Monaten eine Festanstellung im Vollpensum. Und im April 2026 übernimmt sie sogar die Leitung ihres bisherigen Teams.

Entscheidend für Martyna Tutinas' Erfolgsgeschichte ist das Zusammenspiel von versicherter Person, Arbeitgeber und IV. Die IV-Stelle der SVA Schwyz hat den Prozess begleitet und unterstützt. Die Mitarbeitenden im Amt für Migration haben Frau Tutinas offen aufgenommen und ihr mit viel Verständnis und Vertrauen den Wiedereinstieg ermöglicht. In diesem Umfeld konnte sie ihre Stärken einbringen und sich bewähren.

«Ich bin überzeugt: Eingliederung gelingt nicht durch Abklärungen, sondern durch Menschen, die es ehrlich meinen und Verantwortung übernehmen. Es braucht den Mut, Chancen wirklich zu geben und gemeinsam zu tragen. Dann entsteht Vertrauen, das trägt.»

Regina Ben Jemia, Leiterin Berufliche
Integration und Berufsberatung,
SVA Schwyz

Für die Unterstützung der SVA Schwyz findet sie lobende Worte: «Ich bin unglaublich dankbar und glücklich. Lange wurde ich nicht verstanden und verstand mich auch selbst nicht, weil ich am falschen Ort war. Jetzt erhalte ich grossen Rückhalt in meinem Team, kann meine Stärken zum Ausdruck bringen, beruflich weiterwachsen und mich wieder wertgeschätzt fühlen!», strahlt sie. Ihre Symptome begleiten sie weiterhin, doch inzwischen kann sie in kritischen Situationen die richtigen Schritte einleiten und eine kurze Auszeit nehmen. Meistens reichen dazu wenige Minuten, und sie erhält viel Verständnis und Rückhalt von ihrem Team. Und sie kann heute sagen: «Meine Geschichte beweist, dass das Prädikat IV nicht einfach ein Stempel für unzureichende Fähigkeiten ist, sondern dass die IV im Gegenteil auch motivierte Menschen wie mich aktiv wieder zurück ins Arbeitsleben begleitet!»

Gemeinsam für gelebte Integration

Berufliche Integration ist im Kanton Schwyz längst mehr als ein Ziel auf Papier – sie ist gelebter Alltag, geprägt von Verlässlichkeit, Partnerschaft und dem Willen, Lösungen zu finden, wenn es schwierig wird. Im Zentrum dieses Erfolgs steht das Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz: ein aktiver Begegnungsraum, wo Unternehmen, Sozialversicherungen, das Geschäftsfeld IV-Stelle der SVA Schwyz und Beratungsstellen an einem Tisch sitzen – und Integration seit dem Jahr 2012 konkret gestalten.

Das Netzwerk – Schwyzer Drehscheibe für Re-Work und Veränderung

Genau diese Nähe zeichnet das Netzwerk Arbeit aus. Hier kennt man sich, vertraut einander und ist bereit, Probleme früh anzupacken. Die SVA Schwyz, regionale Fachleute und engagierte Arbeitgebende tauschen sich stetig darüber aus, wie Rückkehr und Verbleib im Erwerbsleben gelingen können – ob nach Krankheit, Unfall oder in schwierigen Lebenslagen. Ein zentrales Stichwort dabei: Re-Work.

Im Mittelpunkt stehen präventive Massnahmen wie Früherfassung und Frühintervention. Unternehmen im Kanton Schwyz haben gelernt, nicht erst zu reagieren, wenn alles schon in Schieflage geraten ist. Dank dem Netzwerk werden Herausforderungen früh angesprochen – und nicht selten gemeinsam gelöst.

Workshops mit Wirkung – gelebtes Re-Work im Kanton Schwyz

2025 konnten das Netzwerk Arbeit und die SVA Schwyz zweimal den brandneuen Workshop «Arbeitsunfähigkeit – Wie unterstützt die IV Sie konkret?» durchführen. Beide Durchgänge waren voll besetzt; die Rückmeldungen durchwegs positiv. Geschäftsleitungen, HR-Fachleute und Unternehmer teilten dort konkrete Erfahrungen aus dem Alltag, diskutierten praktische Wege von der Früherfassung bis zur nachhaltigen Wiedereingliederung und erfuhren aus erster

Hand, welche Instrumente und Unterstützungsmöglichkeiten im Kanton Schwyz tatsächlich wirken. Besonders geschätzt wurde der offene, wertschätzende Austausch – und der Mut, auch über wunde Punkte zu sprechen.

Viele Teilnehmende zeigten sich motiviert, im eigenen Unternehmen Re-Work-Ansätze gezielt auszubauen. Die Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, ist gewachsen – und macht Schule: Heute nutzen immer mehr Betriebe aus der Region die Angebote des Netzwerks, um ihre Mitarbeitenden präventiv zu stärken und Teilhabe auch bei Rückschlägen zu ermöglichen.

Kompetenz bündeln – regionale Lösungen leben

Ob mit den praxiserprobten IV-Instrumenten oder den Handlungshilfen von Compasso: Im Kanton Schwyz entstehen Lösungen, die so nur im direkten Miteinander funktionieren. Persönliche Ansprechpersonen, kurze Wege, Offenheit für individuelle Anpassungen – all das macht den Unterschied. Die SVA Schwyz und das Netzwerk Arbeit bieten gezielte Beratung für Arbeitgebende, helfen bei der Koordination zwischen allen Akteuren und entwickeln die Angebote konsequent weiter.

Vorbild sein – Prix Chapeau 2025

Wer Integration nicht nur fordert, sondern tatsächlich lebt, verdient Anerkennung. Mit dem Prix Chapeau zeichnet das Netzwerk Arbeit jedes Jahr eine besonders engagierte Schwyzer Unternehmung aus. 2025 wandert die begehrte Auszeichnung nach Galgenen: Hornbach Galgenen zeigt seit Jahren, wie Inklusion, Teamgeist und wirtschaftliche Leistung sich gegenseitig verstärken und wie Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zu unverzichtbaren Teammitgliedern werden.

Das Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz steht für eine Integrationskultur, in der Nachbarschaft, Gewissenhaftigkeit und echtes Engagement zusammenkommen. Re-Work, Frühintervention und Workshops werden lokal gelebt und stetig weiterentwickelt – immer mit Blick auf die Menschen, die Region und ein Arbeitsleben, das möglichst allen offensteht.



PRIX CHAPEAU 2025 HORNBACH GALGENEN ALS VORBILD

Mit dem Eingliederungspreis «Chapeau» ehrt das Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz jährlich eine Unternehmung, die Menschen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung erfolgreich integriert. 2025 geht die Auszeichnung an Hornbach Galgenen: Das Unternehmen beschäftigt seit 2019 gezielt Mitarbeitende mit körperlichen und geistigen Einschränkungen, die mittlerweile etwa zehn Prozent der Belegschaft ausmachen. Die Jury würdigte besonders den offenen Dialog, die konsequente Gleichstellung und die klare Haltung für eine integrative Arbeitswelt.

Regierungsrat Damian Meier betonte bei der Preisübergabe: «Wirtschaftlicher Erfolg und gelebte Verantwortung sind im Kanton Schwyz keine Gegensätze.» Der Prix Chapeau ist Zeichen und Einladung zugleich, den Schwyzer Weg der Integration weiter voranzubringen.



Digitalisierung – gezielte Schritte für einfachere Abläufe

2025 stand die Digitalisierung nicht im Zeichen grosser Leuchtturmprojekte, sondern konkreter Verbesserungen im Alltag. Im Zentrum standen neue Online-Formulare sowie der erste produktive Einsatz eines Software-Roboters. Beide Entwicklungen reduzieren Medienbrüche, entlasten Mitarbeitende von Routinetätigkeiten und schaffen eine solide Basis für weitere Schritte in den kommenden Jahren.

Die vier Beispiele in diesem Beitrag zeigen, wie die SVA Schwyz Digitalisierung versteht: nicht als Selbstzweck, sondern als Mittel, um Abläufe zu vereinfachen, Ressourcen gezielter einzusetzen und unseren Anspruch an Qualität und Service im Alltag zu unterstützen.

Effiziente Zusammenarbeit mit den Amtsbeistandschaften im Bereich Ergänzungsleistungen

Mit der digitalen, vereinfachten EL-Revision verbessert die SVA Schwyz den Service für die kantonalen Amtsbeistandschaften spürbar. Änderungen können neu direkt online erfasst und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen eingereicht werden – einfach, schnell und ohne Papier. Das verkürzt die Bearbeitungszeiten, reduziert Rückfragen und unterstützt eine effiziente, partnerschaftliche Zusammenarbeit innerhalb des Kantons. Die Amtsbeistandschaften erhalten damit ein einheitliches, gut verständliches Instrument, das ihre anspruchsvolle Arbeit im Bereich Ergänzungsleistungen gezielt unterstützt.

Modernisiertes Bestellformular für den Individuellen Kontoauszug (IK)

Bislang wurde der IK-Auszug über ein einfaches Onlineformular bestellt, während Vollmachten separat eingereicht werden mussten. Das führte zu Medienbrüchen, zusätzlichem Aufwand und einer wenig nutzerfreundlichen Abwicklung. 2025 hat die SVA Schwyz diesen Prozess grundlegend überarbeitet: Das neue Formular erlaubt es, erforderliche Dokumente wie Vollmachten direkt hochzuladen. Die Oberfläche ist klar strukturiert und führt Schritt für Schritt durch den Bestellvorgang.

Die Umstellung verlief reibungslos, und die Nutzung ist hoch: Zwischen September und Dezember 2025 gingen bereits 1'435 Bestellungen über die neue Lösung ein. Damit wird ein vormals fragmentierter Prozess durch eine zeitgemässe, benutzerfreundliche und effizientere Formularlösung ersetzt – ein im Alltag gut spürbarer Fortschritt für Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen.



SHABalyzer – unser erster Software-Roboter im Einsatz

Mit dem «SHABalyzer» hat die SVA Schwyz 2025 erstmals einen Software-Roboter produktiv eingeführt. Er liest Meldungen aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) automatisiert ein, prüft ihre Relevanz, ordnet sie den betroffenen Geschäftspartnern zu und stellt die Informationen den Mitarbeitenden bereit. Rund 97% aller Meldungen können so ohne manuelle Eingriffe verarbeitet werden; nur die verbleibenden Fälle werden konventionell bearbeitet.

Damit werden Routinetätigkeiten deutlich reduziert, das Fehlerrisiko sinkt, und relevante Änderungen im Handelsregister fließen schneller und zuverlässiger in die Systeme ein. Für die Mitarbeitenden bedeutet dies mehr Zeit für fachlich anspruchsvolle Aufgaben, für die Organisation insgesamt eine weitere Professionalisierung ihrer Prozesse.

Elektronischer Austausch der IV-Taggeldbescheinigungen

Die SVA Schwyz ist für die Auszahlung der IV-Taggelder darauf angewiesen, dass die Durchführungsstellen die Absenzen ihrer versicherten Personen monatlich an uns melden. Bis vor wenigen Monaten stellte die SVA Schwyz die IV-Taggeldbescheinigungen den Durchführungsstellen per Postversand zu. Neu haben die Durchführungsstellen die Möglichkeit, die Absenzdaten auf der Plattform AHVeasy rasch und unkompliziert zu erfassen und danach elektronisch an die SVA Schwyz zu übermitteln. Gleichzeitig erfolgt die Auszahlung der IV-Taggelder vollautomatisch, sofern bei der versicherten Person im entsprechenden Monat keine Absenzen aufgrund Krankheit, Unfall oder unentschuldigter Absenzen vorliegen. Mit der Umsetzung verschiedener Massnahmen konnte der Automatisierungsgrad per Ende 2025 auf 84% gesteigert werden. Durch die Automatisierung werden Bescheinigungen effizienter übermittelt, was zu schnelleren Auszahlungen an die versicherten Personen führt.

1.

Neuer Markenauftritt für die SVA Schwyz: Zusammenwachsen sichtbar gemacht

Im Frühjahr 2025 wurde mittels Pitchverfahren die Grundlage für den neuen Markenauftritt der künftigen SVA Schwyz gelegt. Unter dem Motto «Zusammenführen, erleichtern, Orientierung schaffen» beteiligten sich verschiedene regionale Agenturen und entwickelten prägnante Konzeptvorschläge für eine klare, moderne Identität. Das Siegerdesign setzt auf das Schwyzer Kreuz als Anker und reduziert die Komplexität. Mit dem neuen Auftritt ab 1. Januar 2026 werden die ehemals eigenständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten Ausgleichskasse Schwyz, IV-Stelle Schwyz und Familienausgleichskasse Schwyz nicht nur organisatorisch, sondern auch kommunikativ und optisch zu einer Einheit verschmolzen. Online wie offline wird für Versicherte, Arbeitgebende und Partner schnell ersichtlich, wer für sie da ist. Einheitliche Vorlagen, klare Kommunikationswege und ein sichtbares Teamverständnis bestimmen seither das Bild – ein zukunftsfähiges Signal für Zusammenhalt und Servicequalität im Kanton Schwyz.

3.

Führungswechsel an der Spitze: Peter Geisser übernimmt von Andreas Dummermuth

Nach einer Ära voller Entwicklung und Stabilität verabschiedet sich Andreas Dummermuth im Januar 2026 in den Ruhestand. Mit Peter Geisser übernimmt ein erfahrener Strategie die Leitung der neuen SVA Schwyz. Die Stabsübergabe wurde lange vorbereitet. Geisser ist nach über zwei Jahren als Abteilungsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung bestens mit den Strukturen und Menschen vertraut. Sein Führungsstil gilt als verbindlich, fachlich fundiert und dossierorientiert – Eigenschaften, die im Übergangsjahr Gold wert sind. Dummermuth verabschiedete sich mit den Worten: «Wir haben gemeinsam viel erreicht, und ich bin überzeugt, dass Peter Geisser mit klarem Kompass und ruhiger Hand unsere Sozialversicherungen sicher in die nächste Phase führen wird.» Für die SVA Schwyz signalisiert der Wechsel, dass Innovation und Verlässlichkeit kein Widerspruch sind, sondern Zukunftsmodell.

2.

Mythenand: Das Intranet mit Verbindungsqualität

Ein grosser interner Schritt nach vorn wurde im Frühling 2025 mit der Einführung von «Mythenand» vollzogen. Das neue Intranet der Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz trägt seine Qualität bereits im Namen: Es verbindet Mitarbeitende verschiedener Generationen und Fachrichtungen. Mythenand bietet benutzerfreundlichen Zugriff auf aktuelle Informationen, interne News, Merkblätter und Tools und erleichtert umfassend die geschäftsfeldübergreifende Zusammenarbeit. Der Austausch von Wissen und das Erleben einer modernen Unternehmenskultur stehen im Zentrum – so wird aus Information ein laufender Dialog. Feedback von Anwenderinnen und Anwendern fliesst laufend in Verbesserungen ein. Gerade in der Vorbereitung auf die SVA Schwyz und in Zeiten beschleunigter Digitalisierung erwies sich Mythenand als unverzichtbares Werkzeug, das Transparenz, Offenheit und Vernetzung im Alltag spürbar macht.

4.

Wechsel im Geschäftsfeld IV-Stelle: Sara Lozano folgt auf Ueli Häcki

Auch im Geschäftsfeld IV-Stelle gab es 2025 einen wichtigen Führungswechsel: Nach dem Wechsel von Ueli Häcki ins Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Aargau wurde Sara Lozano als neue Leiterin eingesetzt. Lozano bringt einen beeindruckenden fachlichen Hintergrund mit: Bachelor in Sozialer Arbeit und Führungserfahrung im Bereich Arbeitsintegration. Zuvor als Bereichsleiterin bei der Stiftung Wisli tätig, ist es ihr Anliegen, das Geschäftsfeld IV-Stelle weiterhin als kompetente, offene und kundennahe Anlaufstelle im Kanton Schwyz zu positionieren. Sie steht für einen modernen Umgang mit Integrationsthemen und lebt den Anspruch, Angebote wie Früherfassung, Frühintervention und Coaching aktiv mitzugestalten. Die Übergabe erfolgte am 1. August. Die Verdienste von Ueli Häcki für die IV wurden anlässlich einer Mitarbeiterfeier gebührend gewürdigt und Sara Lozano herzlich willkommen geheissen.

5.

Neue Gesichter, neue Strukturen: Neuorganisation und Verstärkung der Geschäftsleitung

Am 1. Oktober 2025 wurde die Geschäftsleitung der künftigen SVA Schwyz gezielt ausgebaut: Dominic Metthez übernimmt das Geschäftsfeld Ausgleichskasse, Bruno Bürgler verantwortet das neu geschaffene Geschäftsfeld Übertragene Aufgaben, das u.a. Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, Pflegefinanzierung und die Fachstelle Alimente umfasst. Beide bringen langjährige Erfahrung, fundierte Ausbildung und ein tiefes Verständnis für die Schwyzer Sozialversicherungslandschaft mit. Die Neuorganisation schafft klare Linien, entlastet Schnittstellen und ermöglicht schnelles, flexibles Agieren auf veränderte gesetzliche Vorgaben. Die Verstärkung im Führungsteam wird als entscheidender Schritt gewertet, um die künftige Sozialversicherungsanstalt optimal aufzustellen und alle drei Geschäftsfelder (Ausgleichskasse, IV-Stelle, Übertragene Aufgaben) und deren Supporteinheiten koordinieren zu können.

7.

Qualität mit Brief und Siegel: ISO 9001-Zertifizierung für die SVA Schwyz

Erstmals in der Geschichte der Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz wurde ihr Qualitätsmanagementsystem 2025 gemäss ISO 9001:2015 zertifiziert. Das zweitägige Audit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) unterzog sämtliche Kern- und Supportprozesse einem umfassenden Praxistest. Die Zertifizierung bestätigt: Prozessqualität, Kundenzufriedenheit und ständige Verbesserung werden konsequent gelebt. Für Mitarbeitende bringt dies nicht nur nachvollziehbare Prozessstandards, sondern auch einen klaren Fahrplan zur kontinuierlichen Entwicklung. Die offizielle Überreichung des ISO-Zertifikats fand am 19. Dezember statt – ein deutliches Zeichen für Verbindlichkeit und Professionalität.

6.

Die neue Verwaltungskommission nimmt ihre Aufgabe auf

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur SVA Schwyz war die Wahl der neuen Verwaltungskommission am 11. September 2025 durch den Regierungsrat. Sie übernimmt seit dem 1. Januar 2026 die Aufsicht über die neue Institution. Die Verwaltungskommission setzt sich aus erfahrenen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft zusammen – sie vereint Unabhängigkeit, Fachwissen und regionale Verankerung. Ihre Rolle: Aufsicht in Verwaltungsangelegenheiten und bei den an die SVA übertragenen Aufgaben sowie Sparringpartnerin der Geschäftsleitung. Dieses Gremium garantiert, dass die SVA Schwyz langfristig professionell ausgerichtet und transparent geführt wird. Porträts und Details zu den Mitgliedern sind auf der Website sowie auf Seiten 8/9 dieses Berichts einsehbar.

8.

Klare Spitzenwerte: Kundenzufriedenheitsumfrage 2025

In der repräsentativen Online-Umfrage erreichte die Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz mit einer Gesamtzufriedenheit von 86 von 100 Punkten das beste Ergebnis ihrer Geschichte. 2'000 befragte Arbeitgebende lobten besonders die Freundlichkeit, Erreichbarkeit, Fachkompetenz und Verlässlichkeit der Teams. Digitale Services wie AHVeasy sind für die Mehrheit der Betriebe längst Standard – 81 Prozent nutzen sie regelmässig. Auch die Imagedimensionen (Kompetenz, Transparenz, Serviceorientierung) liegen konstant über 80 Punkten. Dieses Feedback fliesst direkt in laufende Optimierungen von Prozessen, Servicequalität und digitalem Angebot ein. Die hohe Akzeptanz macht Mut und zeigt, wie wertvoll konsequente Weiterentwicklung im Alltag ist.

9.

Dialog im Wandel: Erfolgreiche Arbeitgeber-Informationsveranstaltungen

Im November 2025 fanden zwei grosse Informationsveranstaltungen für Arbeitgebende und HR-Fachleute statt. Im Fokus standen die wichtigsten Neuerungen zum SVA-Start und die digitale Entwicklung – vom Abbau der Komplexität bis zu gesetzlich relevanten Prozessanpassungen. Zahlreiche Fragen konnten geklärt, Anliegen direkt adressiert und Unsicherheiten in Bezug auf die neue SVA ausgeräumt werden. Die Unterlagen wurden zum Download bereitgestellt und die Netzwerke gestärkt. Die hohe Beteiligung zeigt: Für einen erfolgreichen Wandel braucht es verlässlichen Dialog und zeitnahe Information – ein Weg, den die SVA Schwyz auch künftig gehen wird.

2025 NEWS TICKER

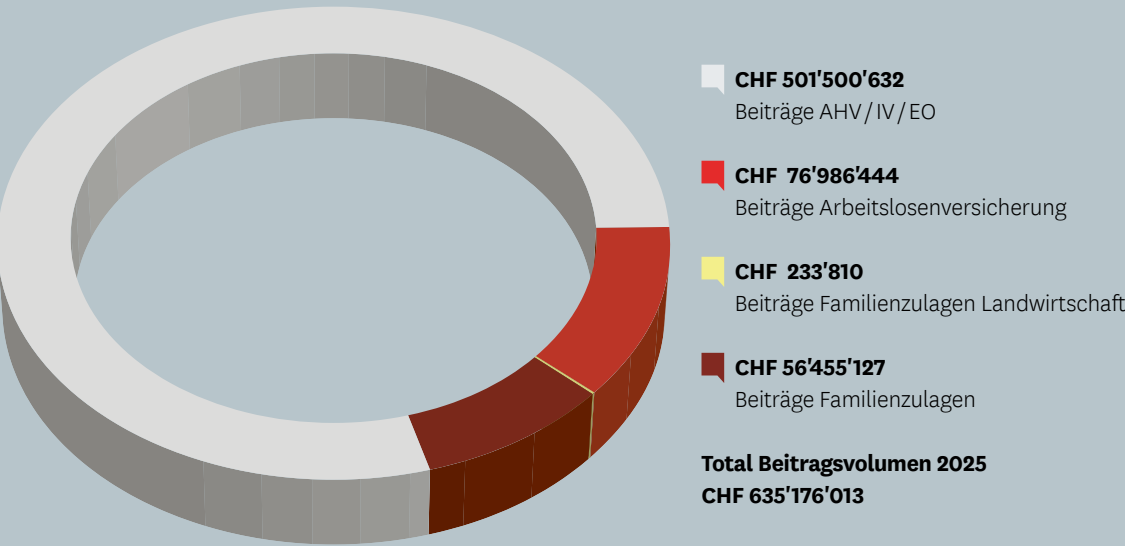
635 Mio. CHF
VERSICHERUNGSBEITRÄGE

915 Mio. CHF
VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

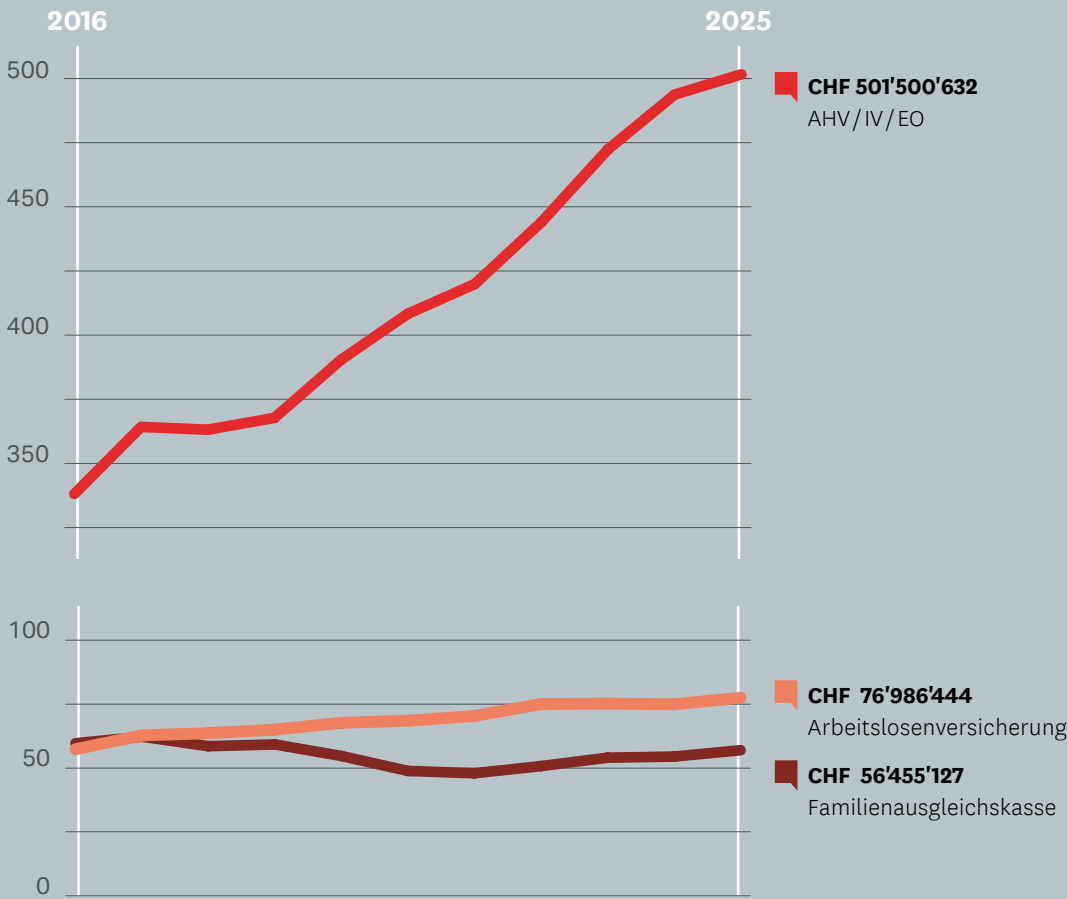
1'550 Mio. CHF
GESAMTVOLUMEN

2025
KENNZAHLEN

ÜBER 635 MILLIONEN EINNAHMEN



ENTWICKLUNG DER BEITRAGSEINNAHMEN



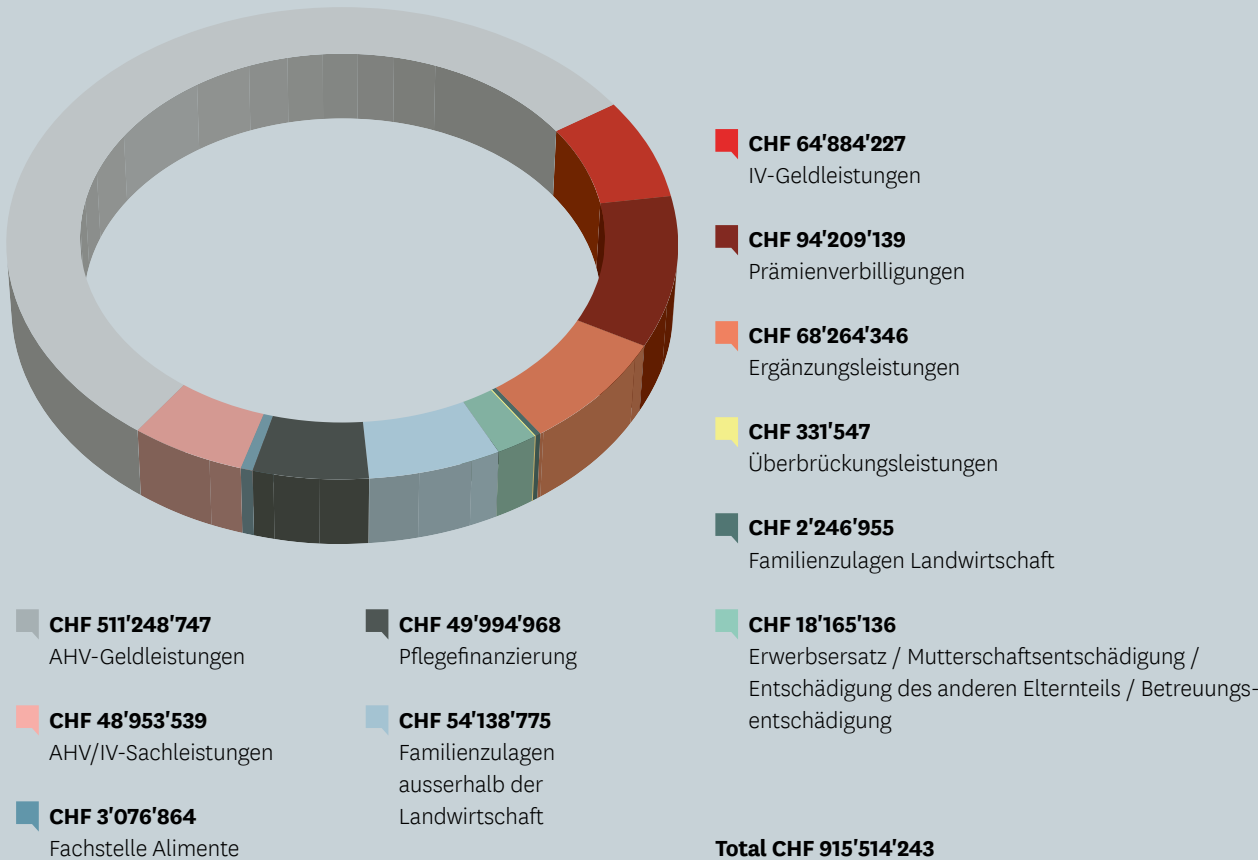
STRAFFER BEITRAGSBEZUG

Die Ausgleichskassen sind bekannt für ihren konsequenten Beitragsbezug. Die allermeisten Unternehmen kommen ihren Verpflichtungen gegenüber ihren Angestellten und den Sozialwerken pünktlich nach. Dafür gebührt ihnen Dank!

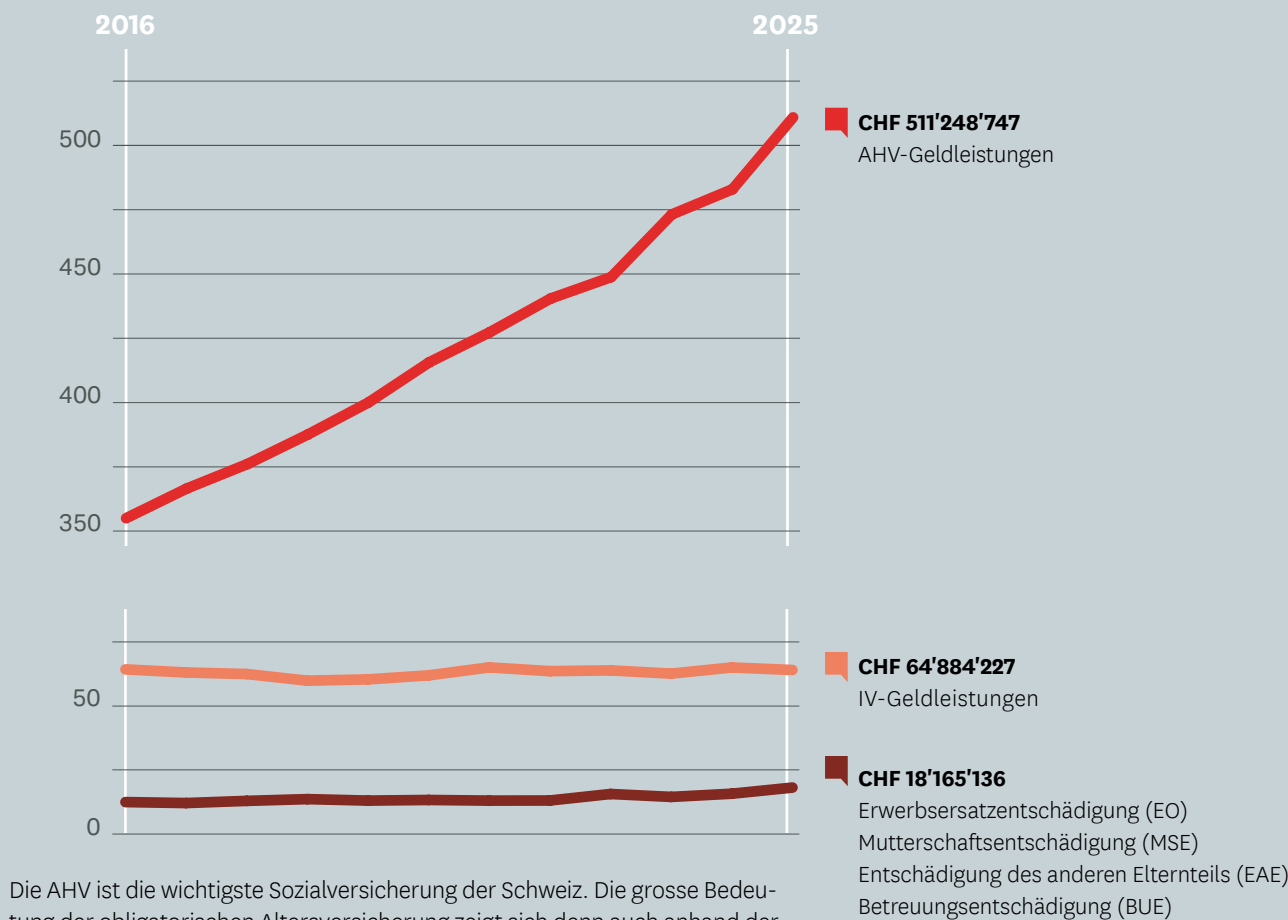
Bei der SVA Schwyz waren Ende 2025 insgesamt 37'219 Mitglieder erfasst. Arbeitgeber, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige bilden die wichtigsten Gruppen von Beitragspflichtigen. Die Beitragsbemessung erfolgt nach unterschiedlichen Grundlagen. Je nach Betriebsgrösse und Beitragsstatut bezahlen sie die Sozialversicherungsbeiträge monatlich, quartalsweise oder nur einmal im Jahr.

Für den Beitragsbezug von über 635 Millionen Franken waren 10'732 Mahnungen und 2'966 Betreibungen notwendig. Nachdem per 01.01.2025 eine Änderung im Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz (SchKG), neu auch für öffentlich-rechtliche Forderungen die Betreibung auf Konkurs vorschreibt, wo bislang die Betreibungen jeweils auf Pfändung durchgeführt wurden, musste die SVA Schwyz insgesamt 207 Konkursbegehren bei den zuständigen Bezirksgerichten einreichen. Sofern die Sozialwerke trotz durchgeführtem Inkasso zu Schaden kommen, müssen die verantwortlichen Organe im Verwaltungsrat und in der Geschäftsführung mit einer Schadenersatzverfügung rechnen. 2025 gab es 40 solcher Fälle.

ÜBER 915 MILLIONEN LEISTUNGEN AUSBEZAHLT

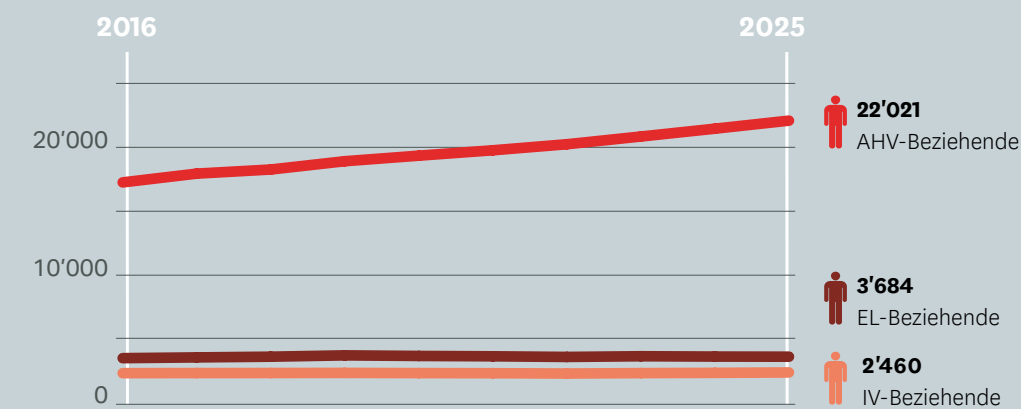


UNSERE HAUPTAUFGABEN:
AHV / IV / EO / MSE / EAE / BUE

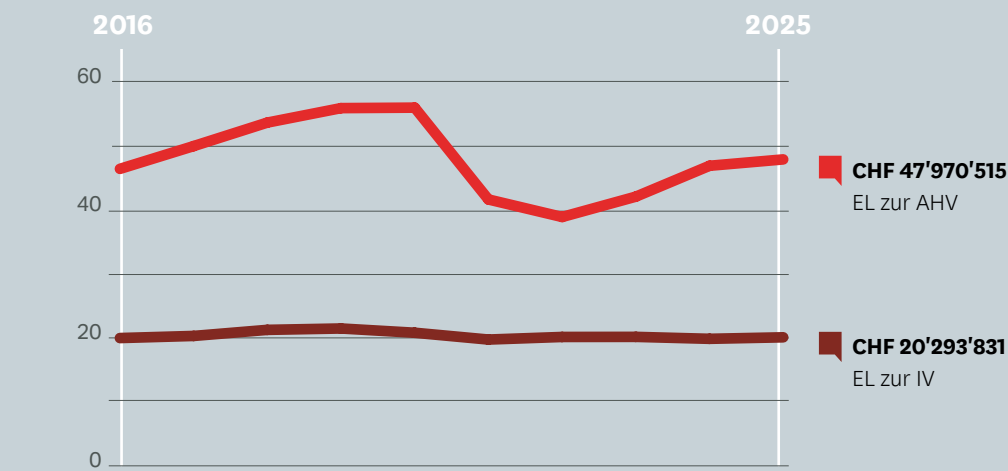


Die AHV ist die wichtigste Sozialversicherung der Schweiz. Die grosse Bedeutung der obligatorischen Altersversicherung zeigt sich denn auch anhand der Zahlen der SVA Schwyz. Mehr als die Hälfte des gesamten Leistungsvolumens machen die Rentenzahlungen für die AHV aus.

STEIGENDE ANZAHL AHV-BEZIEHENDE

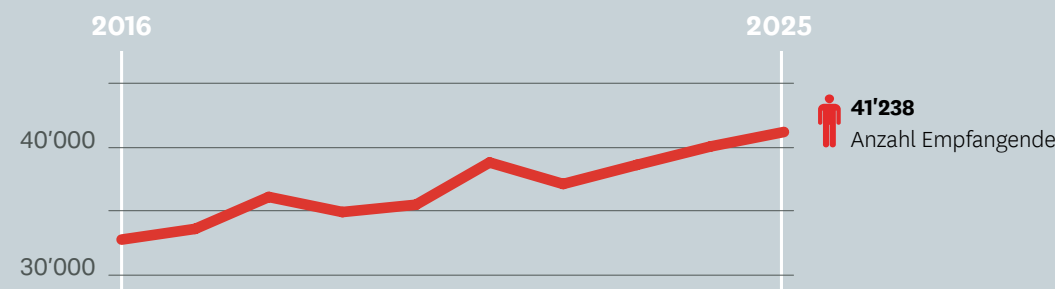


ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN (EL):
BEDARFSGERECHTE ZUSCHÜSSE



Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV sind als Bedarfsleistungen konzipiert. Sie sollen den Existenzbedarf der Rentnerinnen und Rentner decken und Armut verhindern. Insgesamt wurden 2025 Leistungen von 68'264'346 Franken ausgerichtet, im Vorjahr waren es 67'038'853 Franken. Die Ergänzungsleistungen werden aus Steuergeldern des Bundes (30,15%) und die nach Abzug des Bundesbeitrages verbleibenden jährlichen Aufwendungen vom Kanton (69,85%) mitfinanziert.

INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG (IPV)



Die individuelle Prämienverbilligung (IPV) in der Krankenversicherung hilft Menschen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, die Kopfprämien der Krankenkassen zu finanzieren. Die Verbilligung ergibt sich aus einer Vergleichsrechnung zwischen der Prämienlast und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäss den aktuellsten Steuerzahlen. Seit dem 1. Januar 2015 erfolgt die Auszahlung der IPV immer direkt an die Krankenkassen. Der Datenaustausch mit den 31 Krankenversicherern funktioniert einwandfrei. Die Ausgaben von 94'209'139 Franken (2024: 89'021'494 Franken) trägt der Bund zu 69,53% und die nach Abzug des Bundesbeitrages verbleibenden jährlichen Aufwendungen werden seit dem 1. Januar 2025 vollständig vom Kanton finanziert (30,47%).

KVG-OBLIGATORIUM

Obligatoriumskontrolle

Seit 1996 ist die Krankenversicherung in der Schweiz obligatorisch. Die SVA Schwyz führt die Obligatoriumskontrolle zusammen mit den Einwohnerämtern der Gemeinden durch und ist für die Prüfung von Befreiungsgesuchen zuständig. Im Jahr 2025 wurden 228 Befreiungsgesuche eingereicht. Von diesen konnten 193 bewilligt werden. In 20 Fällen erfolgte eine Abweisung. Bei den restlichen 15 Fällen konnte auf eine formelle Prüfung verzichtet werden, weil diese Personen bereits von Gesetzes wegen befreit waren. Zusätzlich wurden 125 Grenzgänger-Bewilligungen betreffend der KVG-Versicherungspflicht überprüft.

Kostenübernahme bei ausstehenden Prämien

Seit dem 1. Januar 2012 müssen die Gemeinden die ausstehenden Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen nach dem Vorliegen eines Verlustscheines zu 85% übernehmen. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinden, entsprechend der effektiv ausgestellten Verlustscheine für ihre Gemeindeglieder. Insgesamt konnten Forderungen von 3'248'039 Franken anerkannt werden. Davon wurden den Krankenkassen 2'514'489 Franken überwiesen.

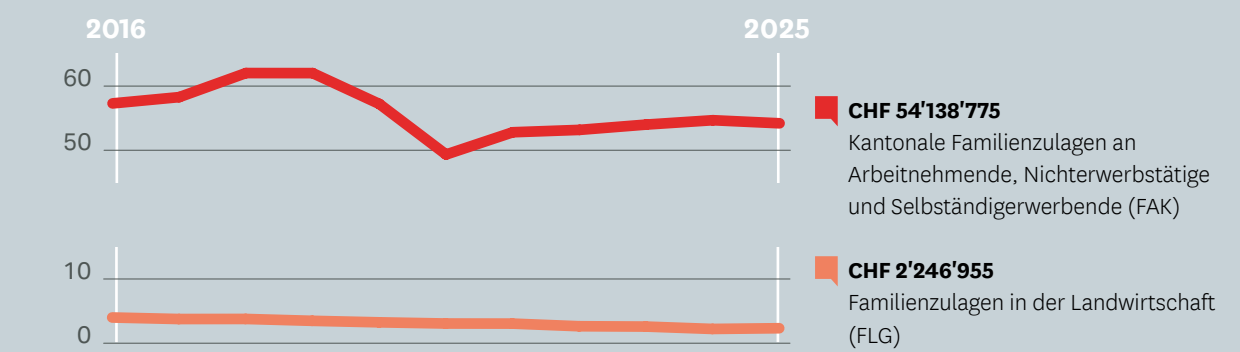
PFLEGEFINANZIERUNG (PF)

Entlastung der pflegebedürftigen Personen

Mit der Neuordnung der Pflegefinanzierung wurde die Finanzierung der Pflegekosten bei stationärem Heimaufenthalt ab dem 1. Januar 2011 neu geregelt. Nebst dem Pflegebeitrag der Krankenkasse und der beschränkten Eigenbeteiligung der pflegebedürftigen Person trägt die öffentliche Hand die Restfinanzierung. Die Durchführung der Pflegefinanzierung bei Heimaufenthalt obliegt der SVA Schwyz. Finanziert werden die Leistungen

durch die Gemeinden. Der Kanton Schwyz bietet in 30 Pflegeinstitutionen 1'947 Pflegeplätze an. 957 Personen haben sich neu für die Pflegefinanzierung angemeldet. Insgesamt konnten 21'721 Auszahlungen mit einer Gesamtsumme von 49'994'968 Franken vorgenommen werden. Im Jahr 2025 haben 2'449 pflegebedürftige Personen Leistungen im Rahmen der Restfinanzierung der Pflegekosten bezogen.

FAK + FLG: ÜBER 56 MILLIONEN FAMILIENZULAGEN



Die Familienzulagen sind auf nationaler Ebene durch das Rahmengesetz über die Familienzulagen geregelt. Dieses vereinheitlicht die Anspruchsregelungen und legt minimale Zulagen fest. Den Kantonen steht es frei, zusätzliche Leistungen vorzusehen. Im Kanton Schwyz besteht beispielsweise eine Geburtszulage von 1'000 Franken pro Kind. Die Kinderzulage beträgt 230 Franken und die Ausbildungszulage 280 Franken. Die bundesrechtlichen Regelungen für die Landwirtschaft bleiben daneben bestehen. Zudem sind auch Selbständigerwerbende der Familienzulagenordnung unterstellt. Die Leistungen der im Kanton Schwyz tätigen anderen Familienausgleichskassen sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

OBERSTES ZIEL: INTEGRATION

Die berufliche Integration ist eine Hauptzielsetzung der IV. Auch mit der Weiterentwicklung der IV, die seit dem 01.01.2022 in Kraft ist, wurde der Vorsatz «Eingliederung vor Rente» noch weiter verstärkt.

Der IV-Stelle Schwyz stehen geeignete Instrumente zur Verfügung, dass einerseits Personen wieder integriert werden können. Andererseits wird verhindert, dass Personen aus dem Arbeitsprozess ausscheiden.

GESUCHE

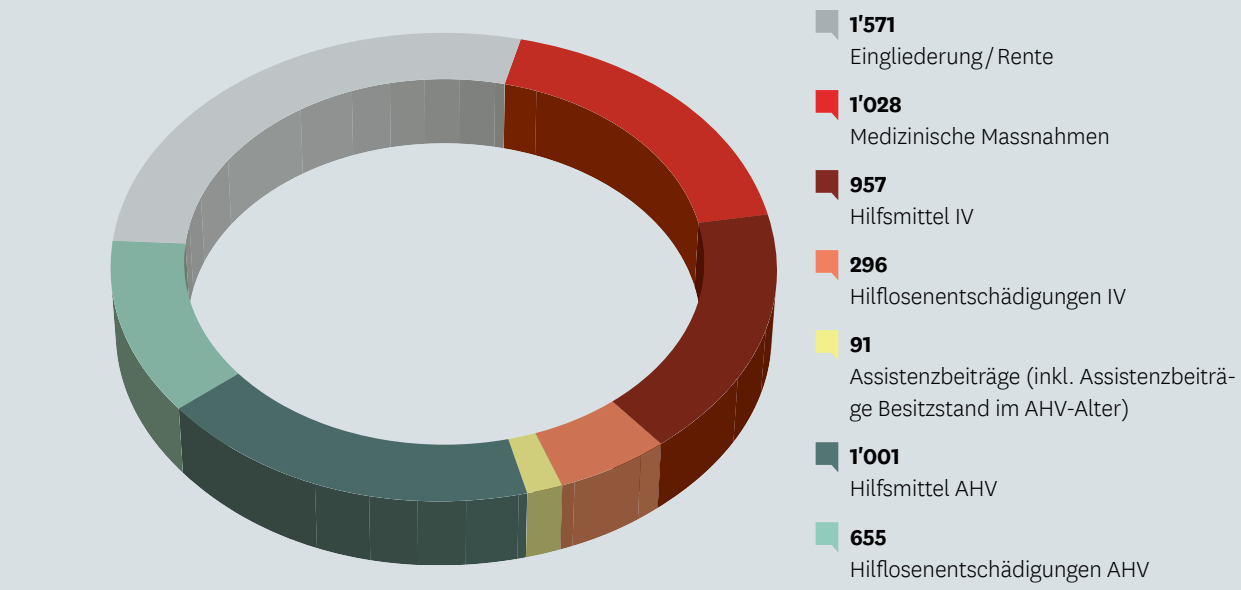
Im Jahr 2025 sind 5'599 Gesuche eingegangen. Davon waren 3'937 IV-Gesuche und 1'662 AHV-Gesuche. Zusätzlich gingen 195 IV-Früherfassungsmeldungen ein.

und unkompliziertes Handeln eine Invalidität zu verhindern. Die Massnahmen sind vor allem auf den Erhalt des Arbeitsplatzes ausgerichtet.

Im Rahmen der Frühintervention (FI) kann die IV-Stelle nach einer IV-Anmeldung rasch aktiv werden. Ziel der Frühintervention ist es, durch schnelles

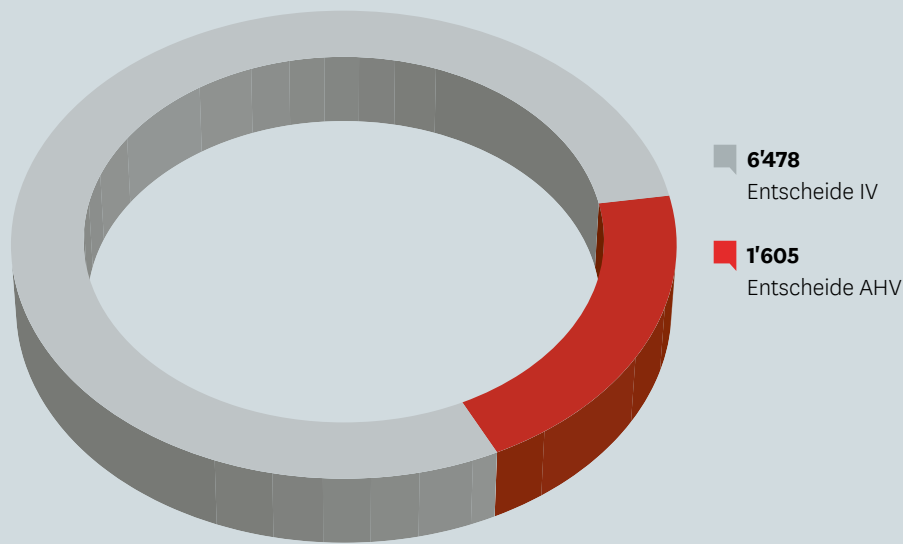
Im Rahmen der Frühintervention führten die Mitarbeitenden der IV-Stelle Schwyz im Jahr 2025 232 persönliche Erstgespräche mit den betroffenen Personen.

GESUCHE NACH LEISTUNGSART



Wer eine Leistung der IV beanspruchen will, muss sich bei der IV-Stelle anmelden. Neben den IV-Anmeldungen bearbeitet sie auch die Anmeldungen für Hilfsentschädigungen (HE) der AHV sowie für Hilfsmittel (HM) der AHV.

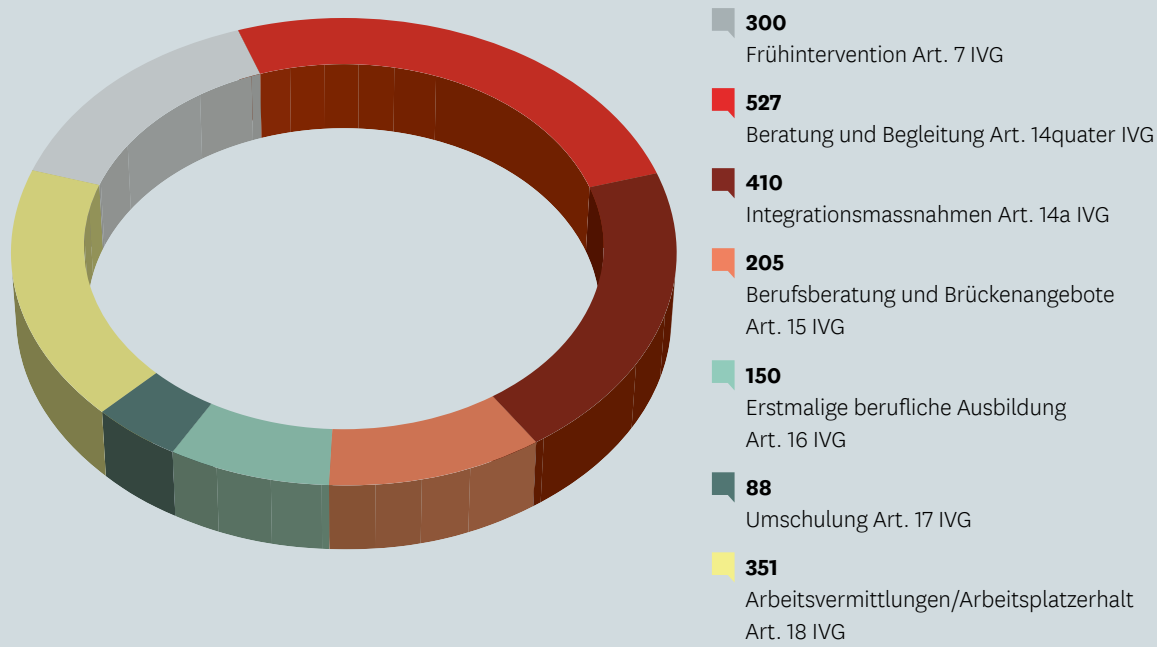
ENTSCHEIDE



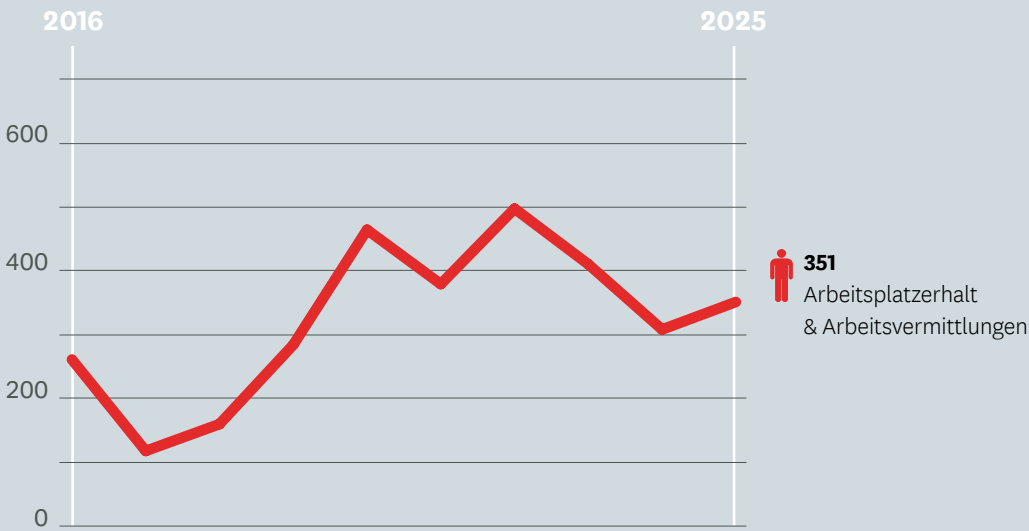
2025 wurden 8'083 Entscheide durch die IV-Stelle Schwyz getroffen. Dies entspricht in etwa dem Vorjahresniveau. Bei den Entscheiden im Jahr 2025 betrafen 6'478 die IV und 1'605 die AHV.

ART DER EINGLIEDERUNGSMASSNAHMEN

Mit dem Ziel «Eingliederung vor Rente» wurden 2'031 Eingliederungsmassnahmen zugesprochen.

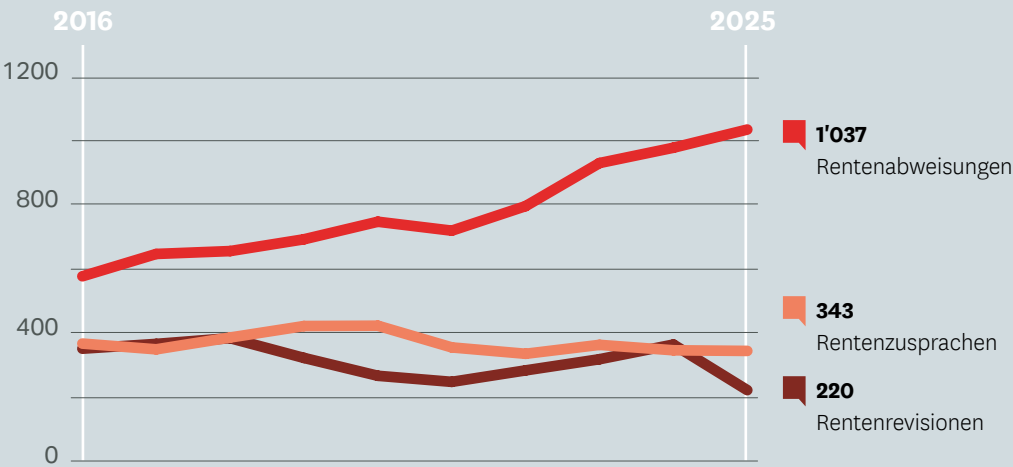


ERHALT ARBEITSPLÄTZE



Ein weiteres Ziel ist der Erhalt von Arbeitsplätzen im gleichen Tätigkeitsbereich oder nach Umplatzierung im gleichen Unternehmen. Kann der Arbeitsplatz nicht erhalten werden, hilft die IV-Stelle auch dabei, einen neuen Arbeitsplatz zu finden.

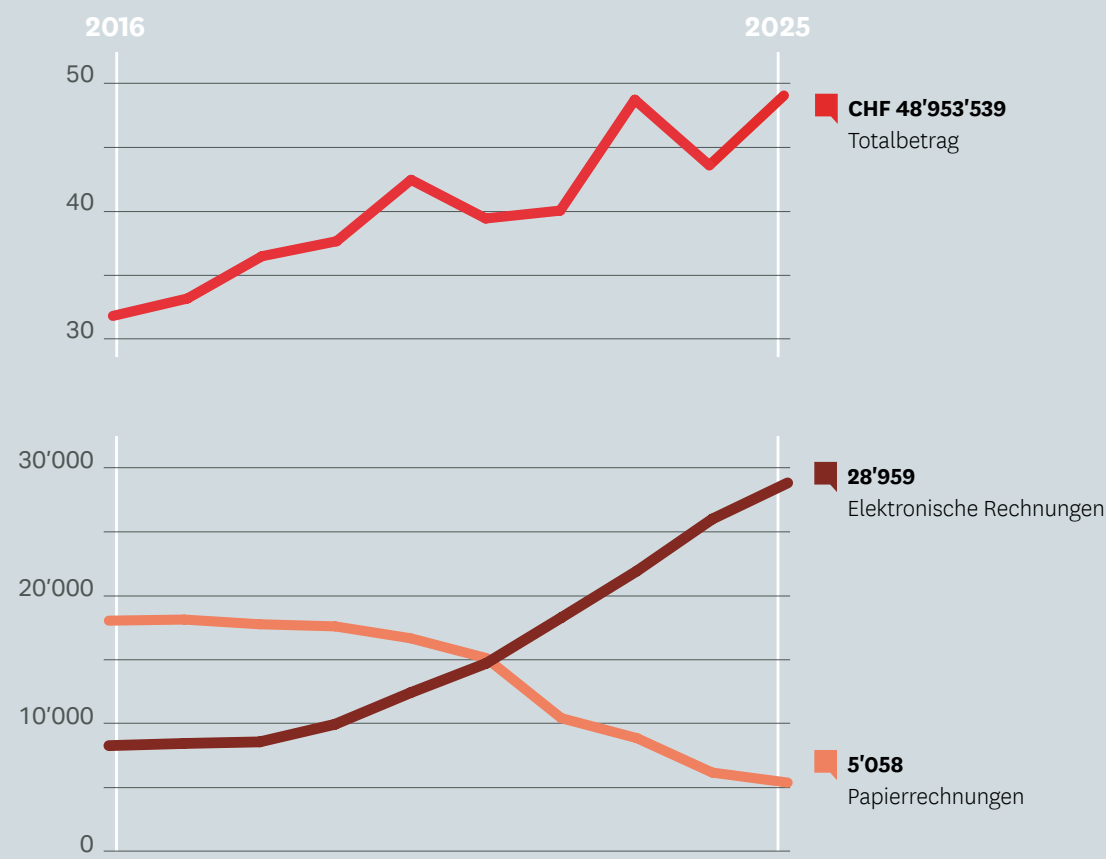
RENTENENTSCHEIDE



Nicht immer ist die «Eingliederung vor Rente» möglich. Im Jahr 2025 wurden 343 Renten zugesprochen. Im gleichen Zeitraum wurden 1'037 Rentengesuche abgewiesen. Darin enthalten sind auch Fälle, bei denen die beruflichen Massnahmen erfolgreich abgeschlossen wurden und kein Rentenanspruch bestand.

Jedes Jahr erfüllt die IV-Stelle die Aufgabe, laufende Rentenleistungen zu überprüfen. Im Jahr 2025 führte sie insgesamt 220 Revisionen durch.

RECHNUNGEN IM BETRAG VON ÜBER 48 MILLIONEN FRANKEN BEZAHLT



Die IV fördert die elektronische Rechnungsstellung. Dies zeigt sich deutlich in der stetigen Zunahme der elektronischen Rechnungen und dem damit verbundenen Rückgang der Papierrechnungen. Im Jahr 2025 sind total 35'847 Rechnungen eingegangen, wovon 34'017 Rechnungen bezahlt und 1'830 zurückgewiesen wurden.

SOZIALVERSICHERUNGSVERFAHREN

Die meisten Entscheide der SVA Schwyz sind für die Betroffenen von hoher Bedeutung. Deshalb können sie stets transparent überprüft werden. Diese Prüfung erfolgt durch Fachleute im betriebs-

eigenen Rechtsdienst oder in einem weiteren Schritt durch das Verwaltungsgericht Schwyz oder das Bundesgericht.

	Einsprachen		Verwaltungsgericht		Bundesgericht	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Beiträge AHV/IV/EO/ALV/FAK	108	106	22	8	2	1
Schadenersatz AHVG 52	6	14	5	5	0	0
Ergänzungsleistungen EL	90	113	17	11	2	0
Familienzulagen (FAK)	10	9	1	0	0	0
Geldleistungen AHV/EO/MSE	24	28	2	0	0	0
Invalidenversicherung IV*	0	0	52	78	8	4
KVG (inkl. Prämienverbilligung)	3	3	3	1	1	0
Pflegefinanzierung	0	0	0	0	0	0
Corona-Erwerbsersatzentsch.	2	2	0	0	0	0
Überbrückungsleistungen	3	2	0	0	0	0
Alimenteninkasso	4	1	0	0	0	0
Total	250	278	102	103	13	5

* bei der IV gibt es laut Bundesrecht keine Einsprachemöglichkeit.
Beschwerden gegen Verfügungen der IV-Stelle gehen direkt vor das Verwaltungsgericht.

STRAFVERFAHREN

Der ungerechtfertigte Bezug von Sozialversicherungsleistungen wird konsequent geahndet. Jede Meldepflichtverletzung ist seit dem Jahr 2008 strafrechtlich von Bedeutung. Auch im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Versicherungsmissbrauchs (BVM) in den Bereichen IV und EL ist seither eine klar strengere Praxis zu verzeichnen. Aber auch auf der Seite der Beitragspflichtigen sind immer

wieder strafrechtlich relevante Verstösse gegen die klaren Bestimmungen des Sozialversicherungsrechts festzustellen. Wir haben im Berichtsjahr insgesamt 44 (Vorjahr 34) Strafverfahren einleiten müssen. Um die Strafverfolgungsbehörden zu entlasten, wurden – soweit rechtlich möglich – vermehrt direkt verwaltungsrechtliche Ordnungsbussen verfügt.



2025 FINANZBERICHT

Bilanz		in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Liquide Mittel		17'238'149	9'463'901
	Beitragsausstände	1)	53'643'188	62'447'690
	Offene Rückforderungen gegenüber Versicherten		945'606	884'130
	Guthaben gegenüber Kanton Schwyz		82'892	84'554
	Übrige Forderungen		57'967	194'896
	Wertschriften	2)	8'579'082	8'347'212
	Darlehen an andere Rechnungskreise	3)	-	2'820'000
	Liegenschaften und Sachanlagen		15'215'670	14'348'427
	Transitorische Aktiven		226'385	200'000
	Total Aktiven		95'988'940	98'790'809
Passiven	Kreditoren / kurzfristige Verbindlichkeiten		728'569	661'674
	Interne Verbindlichkeiten (gegenüber anderen Rechnungskreisen)	4)	11'903'760	5'303'126
	Verbindlichkeiten gegenüber der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS)	1)	45'458'992	56'260'688
	Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten		125'878	105'697
	Rückstellungen	5)	19'883'303	19'313'927
	Wertschwankungsreserven Wertschriften	2)	1'264'000	1'320'000
	Transitorische Passiven		179'508	179'356
	Betriebs- und Reservefonds		15'646'339	14'922'175
	Jahresergebnis		798'590	724'164
	Total Passiven		95'988'940	98'790'809

Erfolgsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Betriebsertrag			
	Beiträge AHV / IV / EO		501'500'632	493'620'237
	Beiträge an die Arbeitslosenversicherung		76'986'444	74'425'494
	Beiträge an die Familienzulagen in der Landwirtschaft		233'810	231'392
	Ausgleich Aufwandüberschuss durch Zentrale Ausgleichsstelle	6)	17'879'141	2'050'767
	Total Ertrag Betriebsrechnung		596'600'027	570'327'890
	Verwaltungsertrag			
	Verwaltungskostenbeiträge		9'103'815	9'673'365
	Rückvergütung Verwaltungskostenbeiträge	7)	-	-1'010'542
	Übrige Entschädigungen		1'342'369	1'032'007
Aufwand	Raum- / Liegenschaftserträge		1'112'294	1'067'379
	Dienstleistungserträge	8)	1'468'209	1'386'615
	Übrige Einnahmen		1'073'946	759'065
	Finanzerfolg		320'891	702'956
	Total Ertrag Verwaltungsrechnung		14'421'524	13'610'845
	Total Ertrag		611'021'552	583'938'735
	Betriebsaufwand			
	Leistungen AHV		-511'248'747	-483'219'231
	Leistungen IV		-64'884'227	-64'110'738
	Erwerbsersatzentschädigungen		-18'165'136	-18'279'378
Abschluss	Familienzulagen in der Landwirtschaft		-2'246'955	-2'135'631
	Rückverteilung CO2-Abgaben	9)	1'269	-2'577'041
	Corona Erwerbsausfallentschädigung		-56'231	-5'870
	Total Aufwand Betriebsaufwand		-596'600'027	-570'327'890
	Verwaltungsaufwand		-13'622'934	-12'886'681
	Total Aufwand		-610'222'961	-583'214'571
	Ergebnis Betriebsrechnung		-	-
	Ergebnis Verwaltungsrechnung		798'590	724'164
	Jahresergebnis		798'590	724'164

Bilanz		in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Liquide Mittel		1'632'877	1'862'444
	Beitragsausstände		2'678'538	2'276'320
	Interne Guthaben (bei anderen Rechnungskreisen)		1'038'108	34'849
	Offene Rückforderungen gegenüber Versicherten		511'806	466'646
	Verrechnungssteuer		185'724	91'103
	Guthaben gegenüber Kanton Schwyz		1'374'860	1'229'984
	Darlehen an andere Rechnungskreise	3)	4'000'000	-
	Wertschriften	2)	25'081'978	29'301'051
	Total Aktiven		36'503'891	35'262'397
Passiven	Kreditoren / kurzfristige Verbindlichkeiten		84'273	65'943
	Rückstellungen	5)	52'294	42'256
	Transitorische Passiven		11'242	10'810
	Darlehen bei SVA Schwyz		-	200'000
	Wertschwankungsreserven Wertschriften	2)	3'729'000	4'632'000
	Betriebs- und Reservefonds		30'311'388	31'750'870
	Jahresergebnis		2'315'694	-1'439'482
	Total Passiven		36'503'891	35'262'397

Erfolgsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Betriebsertrag			
	Beiträge Mitglieder (netto)		56'455'127	53'956'388
	Vergütungen Familienzulagen an Nichterwerbstätige (Kanton)	10)	1'334'816	1'194'159
	Total Ertrag Betriebsrechnung		57'789'942	55'150'547
	Finanzergebnis		1'778'540	2'005'168
	Total Ertrag		59'568'482	57'155'715
Aufwand	Betriebsaufwand			
	Zulagen		-54'138'775	-54'619'225
	Lastenausgleich	11)	-1'458'486	-2'433'220
	Total Aufwand Betriebsrechnung		-55'597'261	-57'082'505
	Verwaltungsaufwand		-1'655'527	-1'542'692
	Total Aufwand		-57'252'788	-58'595'197
Abschluss	Ergebnis Betriebsrechnung		2'192'682	-1'901'957
	Ergebnis Verwaltungsrechnung		-1'655'527	-1'542'692
	Finanzergebnis		1'778'540	2'005'168
	Jahresergebnis		2'315'694	-1'439'482

Stand des Reservefonds der Familienausgleichskasse Schwyz	in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Stand des Reservefonds per 31. Dezember	12)	32'627'082	30'311'388
Höhe des Reservefonds in Prozenten des Jahresaufwandes		58.35%	52.81%

Bilanz		in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Interne Guthaben (bei anderen Rechnungskreisen)		318'465	258'176
	Transitorische Aktiven		7'844	6'925
	Total Aktiven		326'309	265'101
Passiven	Kreditoren / kurzfristige Verbindlichkeiten		53'947	32'198
	Rückstellungen	5)	259'741	223'961
	Transitorische Passiven		12'621	8'942
	Total Passiven		326'309	265'101

Erfolgsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Betriebsertrag			
	Übertrag zu Lasten der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS)	13)	64'884'227	64'110'738
	Vergütung Durchführungskosten (IV-Fonds)		8'424'376	7'974'013
	Total Ertrag		73'308'603	72'084'751
Aufwand	Betriebsaufwand			
	Renten IV		-53'718'041	-52'783'704
	Hilflosenentschädigung IV		-4'426'922	-4'426'642
	Taggelder IV		-6'554'425	-6'733'211
	Parteienentschädigungen / Verzugszinsen		-184'839	-167'181
	Total Aufwand Betriebsrechnung		-64'884'227	-64'110'738
	Verwaltungsaufwand		-8'424'376	-7'974'013
	Total Aufwand		-73'308'603	-72'084'751

Sonstige Leistungen		in CHF	2025	2024
ausserhalb der Betriebsrechnung				
	Beiträge Sachleistungen IV	14)	48'953'539	43'496'116

Bilanz		in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Interne Guthaben (bei anderen Rechnungskreisen)		6'144'005	1'287'750
	Offene Rückforderungen gegenüber Versicherten		2'383'128	2'307'748
	Total Aktiven		8'527'132	3'595'498
Passiven	Kreditoren / kurzfristige Verbindlichkeiten		9'102	864
	Verbindlichkeiten gegenüber Kanton Schwyz		8'438'733	3'553'314
	Rückstellungen	5)	71'989	35'807
	Transitorische Passiven		7'308	5'513
	Total Passiven		8'527'132	3'595'498

Erfolgsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Betriebsertrag			
	Vergütung Betriebsaufwand EL zur AHV (Bund / Kanton)*		47'970'515	46'979'066
	Vergütung Betriebsaufwand EL zur IV (Bund / Kanton)*		20'293'831	20'059'787
	Vergütung Durchführungskosten Kanton	16)	2'380'170	2'218'713
	Total Ertrag		70'644'516	69'257'566
Aufwand	Betriebsaufwand			
	Ergänzungsleistungen zur AHV		-44'347'969	-43'296'042
	Ergänzungsleistungen zur IV		-18'010'515	-17'628'333
	Total jährliche Ergänzungsleistungen		-62'358'484	-60'924'374
	Krankheitskosten zur AHV		-3'622'546	-3'683'025
	Krankheitskosten zur IV		-2'283'316	-2'431'454
	Total jährliche Krankheitskosten		-5'905'862	-6'114'479
	Total Aufwand Betriebsrechnung		-68'264'346	-67'038'853
	Verwaltungsaufwand		-2'380'170	-2'218'713
	Total Aufwand		-70'644'516	-69'257'566

* Anteil Bund/Kanton (Nach dem revidierten KELG, SRSZ 362.200)		
Bund Anteil an der Betriebsrechnung	20'583'165	20'054'092
Kanton Schwyz Anteil an der Betriebsrechnung	47'681'181	46'984'761
Bund Anteil an der Verwaltungsrechnung	687'540	678'360
Kanton Schwyz Anteil an der Verwaltungsrechnung	1'740'204	1'540'353

Bilanz		in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Interne Guthaben (bei anderen Rechnungskreisen)		1'014'490	243'036
	Total Aktiven		1'014'490	243'036
Passiven	Verbindlichkeiten gegenüber Kanton Schwyz		997'813	109'459
	Kreditoren / kurzfristige Verbindlichkeiten		1'786	-
	Rückstellungen	5)	6'793	2'031
	Transitorische Passiven		8'098	131'547
	Total Passiven		1'014'490	243'036

Erfolgsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Vergütung Betriebsaufwand (Gemeinden)		49'994'968	44'137'000
	Vergütung Durchführungskosten (Kanton)		524'678	442'326
	Total Ertrag		50'519'646	44'579'326
Aufwand	Betriebsaufwand		-49'994'968	-44'137'000
	Verwaltungsaufwand		-524'678	-442'326
	Total Aufwand		-50'519'646	-44'579'326

Bilanz		in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Interne Guthaben (bei anderen Rechnungskreisen)		3'174'857	3'288'873
	Offene Rückforderungen gegenüber Versicherten		273'174	197'544
	Total Aktiven		3'448'032	3'486'418
Passiven	Verbindlichkeiten gegenüber Kanton Schwyz		3'386'612	3'457'726
	Kreditoren / kurzfristige Verbindlichkeiten		25'972	-
	Rückstellungen	5)	25'556	20'770
	Transitorische Passiven		9'892	7'921
	Total Passiven		3'448'032	3'486'418

Erfolgsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Vergütung Betriebsaufwand Prämienverbilligung (Kanton Schwyz)		94'209'139	89'021'494
	Vergütung gemäss KVG 64a	15)	2'514'489	2'391'704
	Vergütung Durchführungskosten (Kanton Schwyz)		1'491'975	1'306'439
	Total Ertrag		98'215'604	92'719'637
Aufwand	Betriebsaufwand			
	Individuelle Prämienverbilligung		-94'209'139	-89'021'494
	Vergütung gemäss KVG 64a	15)	-2'514'489	-2'391'704
	Total Aufwand Betriebsrechnung		-96'723'629	-91'413'198
	Verwaltungsaufwand		-1'491'975	-1'306'439
	Total Aufwand		-98'215'604	-92'719'637

Bilanz		in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Interne Guthaben (bei anderen Rechnungskreisen)		22'829	57'849
	Offene Rückforderungen gegenüber Versicherten		78'095	17'822
	Total Aktiven		100'924	75'671
Passiven	Verbindlichkeiten gegenüber Bund		100'924	75'671
	Total Passiven		100'924	75'671

Erfolgsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Vergütung Überbrückungsleistungen (Bund)		331'547	285'464
	Vergütung Durchführungskosten (Kanton)		47'574	1'960
	Total Ertrag		379'121	287'424
Aufwand	Betriebsaufwand		-331'547	-285'464
	Verwaltungsaufwand	16)	-47'574	-1'960
	Total Aufwand		-379'121	-287'424

Bilanz		in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Liquide Mittel		1'875'470	714'844
	Interne Guthaben (bei anderen Rechnungskreisen)		191'007	136'082
	Forderungen Gemeinden	17)	2'675'859	1'398'170
	Übrige Technische Einrichtungen / Vorinvestitionen	18)	345'724	403'345
	Transitorische Aktiven		16'577	-
	Total Aktiven		5'104'637	2'652'441
Passiven	Kreditoren / kurzfristige Verbindlichkeiten		1'322	983
	Darlehen von anderen Rechnungskreisen	19)	4'000'000	2'620'000
	Rückstellungen	5)	36'194	23'835
	Transitorische Passiven		1'067'121	7'623
	Total Passiven		5'104'637	2'652'441

Erfolgsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Beiträge von Gemeinden		1'042'621	488'640
	Inkassohilfe inkl. Verzugszins		1'213'845	977'860
	Alimente inkl. Verzugszins		820'399	822'116
	Vergütung Durchführungskosten (Gemeinden)		1'034'352	939'928
	Finanzerfolg		-4'589	-23'184
	Total Ertrag		4'106'628	3'205'361
Aufwand	Betriebsaufwand			
	Inkassohilfe inkl. Zins		-1'213'845	-973'419
	Alimentenbevorschussung inkl. Zins		-1'863'020	-1'315'197
	Total Aufwand Betriebsrechnung		-3'076'864	-2'288'616
	Verwaltungsaufwand		-1'029'763	-916'744
	Total Aufwand		-4'106'628	-3'205'361

Bilanz		in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Liquide Mittel		20'746'496	12'041'189
	Forderungen gegenüber den Mitgliedern		60'513'535	68'597'899
	Forderungen gegenüber Bund / Kanton / Gemeinden		4'133'612	2'716'198
	übrige Forderungen		243'692	186'010
	Wertschriften		33'661'060	37'648'263
	Liegenschaften und Sachanlagen		15'561'394	14'751'772
	Transitorische Aktiven		250'806	206'925
	Total Aktiven		135'110'594	136'148'256
Passiven	Kurzfristige Verbindlichkeiten		904'970	661'674
	Kurzfristige Verbindlichkeiten Bund / Kanton / Gemeinden		12'924'082	7'196'170
	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS)		45'458'992	56'260'688
	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten		125'878	105'697
	Langfristige Verbindlichkeiten		20'335'870	19'662'587
	Wertschwankungsreserven Wertschriften		4'993'000	5'952'000
	Transitorische Passiven		1'295'790	351'712
	Kapital und Reserven		49'072'011	45'957'727
	Total Passiven		135'110'594	136'148'256
Betriebsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Beitragseinzug / Inkasso		637'210'256	624'033'487
	Ausgleich der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS)		17'879'141	2'050'767
	Vergütungen Bund		20'914'712	20'339'556
	Vergütungen Kanton Schwyz		143'225'136	137'200'414
	Ausgleich Gemeinden		53'552'088	47'017'345
	Betriebsergebnis		-2'192'682	1'901'957
	Total Ertrag Betriebsrechnung		870'588'653	832'543'526
Aufwand	Leistungen		-870'588'653	-832'543'526
	Total Aufwand Betriebsrechnung		-870'588'653	-832'543'526
Verwaltungsrechnung		in CHF	2025	2024
Ertrag	Verwaltungskostenbeiträge		9'103'815	9'673'365
	Rückvergütung Verwaltungskostenbeiträge	7)	0	-1'010'542
	Übrige Entschädigungen / Verzugszinsen / Mahngebühren		15'245'494	13'913'425
	Raum- / Liegenschaftserträge		179'834	202'384
	Dienstleistungserträge	20)	918'361	1'386'615
	Übrige Einnahmen		1'205'276	808'063
	Finanzerfolg		2'094'842	2'684'940
	Total Ertrag Verwaltungsrechnung		28'747'622	27'658'251
Aufwand	Personal		-17'411'601	-16'675'124
	Sach- und Informatikaufwand	20)	-7'526'089	-6'770'494
	Raum- / Liegenschaftsaufwand		-1'151'510	-1'088'795
	Dienstleistungen Dritter		-711'648	-594'684
	Abschreibungen / Rückstellungen		-909'459	-1'327'352
	sonstiger Verwaltungsaufwand		-115'711	-42'753
	Verwaltungsergebnis		-921'603	-1'159'050
	Total Aufwand Verwaltungsrechnung		-28'747'622	-27'658'251

ALLGEMEINES

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der SVA Schwyz richten sich nach den Weisungen über Buchführung und Geldverkehr der Ausgleichskassen (WBG) vom 1. Januar 2004 (Version 19, Stand 1. August 2025), dem ergänzenden Kreisschreiben zur Verwaltungsrechnung der IV-Stellen (KSVRIV) Version 9 (gültig ab 1. Januar 2025) und ergänzend nach den obligationenrechtlichen Vorschriften. Wo spezialgesetzliche Bestimmungen vorgehen, kommen diese zur Anwendung. Die Grundlagen zur Rechnungslegung wurden im Berichtsjahr nicht geändert. Die Konsolidierung der Jahresrechnung erfolgt auf freiwilliger Basis. Der Kontenplan umfasst einerseits 9 Rechnungskreise zur Bestimmung der einzelnen Sozialversicherungsbereiche und anderseits die entsprechenden Einzelkonten je Sachgebiet. Er ist für sämtliche in der AHV-Buchhaltung integrierte Sozialwerke verwendbar und so aufgebaut, dass er die Erstellung einer konsolidierten Gesamtrechnung erlaubt (WBG).

Grundlagen der Bewertungsmethoden

Flüssige Mittel

Post- und Bankguthaben werden zum Nominalwert geführt.

Forderungen und Guthaben

Die Forderungen und Guthaben werden zum Nominalwert bilanziert. Generelle Wertberichtigungen werden keine vorgenommen. Die definitive Ausbuchung der Forderung erfolgt, wenn sichere Indizien bestehen, dass die Forderung nicht mehr einbringbar ist oder ein Erlass genehmigt wird.

Aktive und passive Abgrenzungs- und Ordnungskonten

Die Bewertung der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zum Nominalwert. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen werden jeweils zu Beginn des folgenden Rechnungsjahres über die betreffenden Aufwand- und Ertragskonten aufgelöst.

Sachanlagen

Mobilien und Immobilien

Investitionen in neue Sachanlagen werden ab einer Betrags-höhe von 10'000 Franken aktiviert und über ihre ökonomische Lebensdauer linear abgeschrieben. In Einzelfällen erfolgt eine Sofortabschreibung nach dem Vorsichtsprinzip.

Verpflichtungen und Schulden

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt.

Rückstellungen

Für drohende Risiken sowie für künftige Investitionen und erwartete Verluste können beim Jahresabschluss nach dem Imparitätsprinzip Rückstellungen gebildet oder bei Eintritt des entsprechenden Ereignisses aufgelöst werden. Vorge-nommene Rückstellungen sind zweckbestimmt.

Allgemeine Reserven

Die Reserven werden zum Nominalwert geführt. Bei der SVA Schwyz entsprechen die Reserven dem «Eigenkapital». Re-serven dürfen ausschliesslich aus Einnahmeüberschüssen der Verwaltungsrechnung oder aus ausserordentlichen Zu-wendungen von Dritten gebildet werden. Bei Verlusten wer-den sie vermindert. Im Bereich der Familienausgleichskasse sieht das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen (SRSZ 370.100) im § 24 die Bildung einer Schwankungsreserve vor, welche zwischen 20 % und 50 % einer durchschnittlichen Jahresausgabe liegt.

Beteiligungen

Für die SVA Schwyz stellt die IT eine Schlüsselressource dar, welche für die Erfüllung der Aufgaben zentral ist. Damit diese Aufgaben effizient und effektiv erfüllt und allfällige IT-Risiken minimiert werden können, ist die SVA Schwyz an der IGS GmbH (Informatikgesellschaft für Sozialversicherungen) be-teiligt sowie Mitglied im Verein GILAI. GILAI ist der Verein für den Bereich Informatik der Invalidenversicherung (IV), stellt einheitliche IT-Lösungen zur Verfügung und wird von zwanzig Schweizer Kantonen und Liechtenstein getragen.

Betriebsaufwände

Betriebsaufwände und Erträge sind, wenn möglich netto dargestellt (beispielsweise Abzüglich Rückerstattungen, Abschreibungen und Erlassen).

Konsolidierte Darstellung

Im konsolidierten Teil des Geschäftsberichtes werden sämt-liche Leistungen innerhalb der neun Rechnungskreise (siehe Grundlagen der Rechnungslegung) eliminiert. Im aktuellen Geschäftsbericht sind dies Raummieten, Darle-henszinsen sowie Guthaben und Schulden.

EINZELNACHWEISE

- 1
- Beitragsausstände werden bei deren Entstehung gleichzeitig als Forderung gegenüber den angeschlossenen Arbeitgebern sowie auch als Verbindlichkeit gegenüber der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS) dargestellt.
- 2
- Wertschriften werden per Ende Geschäftsjahr bewertet. Dabei wird eine Wertschwankungsreserve gebildet.
- 3
- Zur Optimierung der Liquidität resp. Überbrückung von Liquiditätsengpässen werden zwischen verschiedenen Rechnungskreisen Darlehen gewährt. Dabei können die Ausgleichskasse wie auch die Familienausgleichskasse Darlehen gewähren.
- 4
- Interne Verbindlichkeiten gegenüber anderen Rechnungskreisen. Diese Position wird in der konsolidierten Darstellung eliminiert.
- 5
- Rückstellungen werden gebildet für nicht bezogene Ferien und Überzeit, Wertschriften (ab 2025 separat ausgewiesen), als Rückstellungen in den Bereichen Informatik, Infrastruktur und Liegenschaften sowie im Bereich Verwaltungskosten.
- 6
- Automatischer Ausgleich der Betriebsrechnung (Rentenzahlungen, IV-Leistungen, Beiträge usw.) durch Verrechnung mit der ZAS.
- 7
- Aus geöffneten Rückstellungen in den Vorjahren konnte im Jahr 2024 ein Teil der Verwaltungskostenbeiträge rückvergütet werden. Diese Position wird ab dem Geschäftsbericht 2025 Brutto ausgewiesen.
- 8
- Verwaltungskostenzuschüsse durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)
- 9
- Im Geschäftsjahr erfolgte keine Rückverteilung der CO2-Abgaben. Diese wurden vom BafU (Bundesamt für Umwelt) ins Jahr 2026 verschoben. Bei den im aktuellen Geschäftsjahr ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um Rückbuchungen.
- 10
- Die Familienzulagen an Nichterwerbstätige und damit anfallende Durchführungskosten werden aufgrund von Bundesrecht und kantonalem Recht durch den Kanton getragen (§ 19 Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen vom 26. Juni 2008 [EGzFamZG, SRSZ 370.100]).
- 11
- Im Kanton Schwyz wurden im Jahr 2025 durch insgesamt 40 Familienausgleichskassen Kinder- und Ausbildungszulagen ausgerichtet.

Gemäss § 21 des kantonalen Einführungsgesetzes zum Familienzulagengesetz (EGFamZG, SRSZ 370.100) vom 26. Juni 2008 ist vorgesehen, dass zwischen den im Kanton Schwyz tätigen Familienausgleichskassen ein Lastenausgleich durchgeführt wird.

Die Berechnung des Lastenausgleichs für das Jahr 2025 kann jedoch erst nach Vorliegen sämtlicher Jahresabschlüsse der 40 beteiligten Familienausgleichskassen erfolgen. Diese liegen im Jahr 2026 vor, sodass das Resultat aus dem Lastenausgleich 2025 in den Jahresabschluss 2026 einfliesst.

- 12
- Höhe des Reservefonds in Prozent des Jahresaufwandes (ohne Familienzulagen an Nichterwerbstätige (FAK-NE) und Finanzaufwand inkl. Lastenausgleich § 24 EGzFamZG)
- 13
- Automatischer Ausgleich der Betriebsrechnung (IV-Leistungen, Beiträge usw.) durch Verrechnung mit der ZAS. Diese Position ist bereits in der Rechnung der Bundesaufgaben enthalten und wird ausschliesslich für eine Betrachtung der IV-Stelle nochmals verwendet.
- 14
- Die Aufwände für Sachleistungen für IV-Bezüger werden direkt von der ZAS übernommen. Diese sind in der Rechnung der IV-Stelle Schwyz nicht enthalten.
- 15
- Gemäss Art. 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG, SR 832.10) haben die Kantone 85% der ausstehenden Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheines zu übernehmen. Im Jahr 2025 sind die im Jahr 2024 ausgestellten Verlustscheine abzurechnen. Die Abwicklung der Vergütung erfolgt durch die SVA Schwyz. Laut § 12b Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 19. September 2007 (EGzKVG, SRSZ 361.100) tragen im Kanton Schwyz die Gemeinden die Kosten für ihre Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde (§ 21 Abs. 2 Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 4. Dezember 2012 [VVzEGzKVG, SRSZ 361.111]).
- 16
- Die Durchführungskosten der Überbrückungsleistungen werden ab dem Jahr 2025 erstmals separat ausgewiesen. Bis ins Jahr 2024 wurden diese im Rechnungskreis Ergänzungsleistungen konsolidiert dargestellt.
- 17
- Forderungen gegenüber den Gemeinden zur Deckung des Betriebsaufwandes und der Verwaltungskosten. Aktuell werden die Verrechnungen an die Gemeinden nachschüssig vorgenommen. Für das Jahr 2026 wurde die Verrechnung auf Vorschüssig umgestellt. Im aktuellen Saldo sind die Akontorechnungen für das erste Halbjahr 2026 bereits enthalten.
- 18
- Übrige technische Einrichtungen und Vorinvestitionen durch die SVA Schwyz. Die Vorinvestitionen werden über 10 Jahre abgeschrieben.
- 19
- Das Darlehen bezweckt die Deckung des Liquiditätsbedarfs. Dieser entsteht durch die aufgelaufenen Betriebs- und Verwaltungskosten, bis die nachschüssige Verrechnung an die Gemeinde erfolgt.
- 20
- Die Verrechnung der Informatikkosten an die IV-Stelle Schwyz wurde im Vorjahr in der Konsolidierten Darstellung nicht eliminiert.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, hat die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossenen Jahresrechnungen der SVA Schwyz, der IV-Stelle Schwyz, der Familienausgleichskasse Schwyz sowie aller übertragenen Aufgaben geprüft und festgestellt, dass Buchführung und Jahresrechnungen dem Gesetz und den erlassenen Vorschriften entsprechen.

Luzern, 11. März 2026
PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Hildbrand

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascale Erni

Zugelassene Revisionsexpertin



2025 CORPORATE GOVERNANCE

Geschäftszweck

Sozialversicherungen aus einer Hand

Seit dem Start der AHV im Jahre 1948 hat sich das bedeutendste Sozialwerk der Schweiz zu einer modernen Sozialversicherung weiterentwickelt. Heute besteht das Netz der sozialen Sicherheit aus elf Versicherungszweigen. AHV und IV bilden die grundlegende erste Säule.

Unsere SVA Schwyz ist mit Aufgaben in zehn der insgesamt elf Schweizerischen Sozialversicherungszweigen betraut. Als öffentliche Organisation sichern wir der gesamten Bevölkerung den Zugang zu den Grundleistungen der sozialen Sicherheit. Die grosse sozialpolitische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Sozialwerke animiert und verpflichtet die SVA Schwyz zu einer modernen, effizienten und transparenten Geschäftsführung.

Die AHV und die übrigen Sozialwerke sind wandlungsfähig und werden sich auch in Zukunft an die wirtschaftlichen Möglichkeiten und die sozialen Bedürfnisse unseres Landes anpassen. Als SVA Schwyz werden wir diese Entwicklung verantwortungsbewusst mittragen und mitgestalten.

Der Geschäftszweck der bis zum 31. Dezember 2025 bestehenden Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz wird von der SVA Schwyz mit Start am 1. Januar 2026 unverändert weitergeführt.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen bilden dabei insbesondere das Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung vom 21. Mai 2025 (EGzAHVG/IVG, SRSZ 362.100), das Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 28. März 2007 (KELG, SRSZ 362.200), das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 19. September 2007 (EGzKVG, SRSZ 361.100), das Einführungsgesetz zum Erwerbsersatzgesetz vom 8. April 1953 (EGzEOG, SRSZ 365.110) sowie das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen vom 26. Juni 2008 (EGzFamZG, SRSZ 370.100). Diese Aufzählung ist nicht abschliessend.

Rechtsform

Unter dem Dach der Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz bestanden bis am 31. Dezember 2025 unter den Namen «Ausgleichskasse Schwyz», «IV-Stelle Schwyz» sowie «Familienausgleichskasse Schwyz» drei selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten des Kantons mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Schwyz.

Mit der Revision des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung

und über die Invalidenversicherung (SRSZ 362.100) wurde per 1. Januar 2026 unter dem Namen «Sozialversicherungsanstalt Schwyz» eine neue öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Schwyz geschaffen. Die «Ausgleichskasse Schwyz» und die «IV-Stelle Schwyz» sind der Anstalt angeschlossen und bilden innerhalb von dieser je eine eigene Organisationseinheit. Die «Familienausgleichskasse Schwyz» ist der «Ausgleichskasse Schwyz» als Unterorganisationseinheit angeschlossen.

Aufgaben

Die SVA Schwyz führt alle Aufgaben der Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz fort und vollzieht alle Aufgaben, die ihr durch das Bundesrecht und das kantonale Recht übertragen werden. Der Kanton kann der SVA Schwyz weitere sachverwandte Aufgaben übertragen.

Aufsicht

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2025 erfüllten die Ausgleichskasse und die IV-Stelle ihre Aufgaben unter direkter Aufsicht des Bundes gemäss AHVG und IVG. Diese Aufsicht wird durch das Bundesamt für Sozialversicherungen ausgeübt. In Verwaltungsangelegenheiten und bei der Erfüllung von Aufgaben, die ihnen der Kanton übertragen hat, unterstand die Ausgleichskasse Schwyz, soweit diese nicht dem Bund zustand, der Aufsicht des Regierungsrats des Kanton Schwyz vertreten durch das Departement des Innern unter der Leitung von Regierungsrat Damian Meier. Im vergangenen Jahr fanden vier Sitzungen des zuständigen Regierungsrats mit dem Geschäftsleiter der Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz, dem stellvertretenden Geschäftsleiter Ausgleichskasse und fallweise weiteren Geschäftsleitungsmitgliedern statt.

Mit der Schaffung der SVA Schwyz ändert sich insbesondere auch der aufsichtsrechtliche Sachverhalt. Die SVA Schwyz und ihre Organisationseinheiten erfüllen ihre Aufgaben nach wie vor unter direkter Aufsicht des Bundes gemäss dem anwendbaren Bundesrecht. In Verwaltungsangelegenheiten und bei der Erfüllung von Aufgaben, die ihr der Kanton oder andere Träger öffentlicher Aufgaben überträgt, untersteht die SVA Schwyz ab dem 1. Januar 2026 der Aufsicht der neu geschaffenen Verwaltungskommission, soweit die Aufsicht nicht dem Bund zusteht.

Informationspolitik

Die SVA Schwyz kommuniziert aktiv und transparent mit allen ihren Anspruchsgruppen sowie Kundinnen und Kunden. Die Kommunikation verfolgt das Ziel, die komplexe Materie des Sozialversicherungswesens zugänglich und verständlich

zu machen. So kommuniziert die SVA Schwyz neben dem Geschäftsbericht auch über regelmässige Newsletter, mittels jährlichen Hintergrundberichten und an Informationsveranstaltungen.

Verwaltungskommission

Am 17. Juni 2022 hat der Bundesgesetzgeber die Vorlage zur Modernisierung der Aufsicht in der 1. Säule verabschiedet. Das Bundesrecht verlangt, dass eine vom Kanton unabhängige Verwaltungskommission als strategisches Aufsichtsorgan über die Durchführungsstellen eingerichtet wird. Das kantonale Recht muss dabei etwa die Grösse, Zusammensetzung und Zuständigkeiten dieser Verwaltungskommission festlegen. Die Rahmenbedingungen für die Wahl der Verwaltungskommission ergeben sich aus § 6 EGzAHVG/IVG. Der Regierungsrat hat am 9. September 2025 die Erstbesetzung des neuen Gremiums vorgenommen und den Präsidenten sowie die vier Mitglieder der Verwaltungskommission der neuen SVA Schwyz gewählt. Die Wahl gilt ab 1. Januar 2026 für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028.

- ▣ **Alex Kuprecht**, 1957, Pfäffikon SZ, Alt Ständerat, Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Präsident der Verwaltungskommission
- ▣ **Jakob Schuler-Auf der Maur**, 1960, Ibach SZ, Dipl. Betriebsökonom FH und Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Vizepräsident der Verwaltungskommission
- ▣ **Michael Hobmeier**, 1965, Bäch SZ, Chief Information Officer (CIO) der Verve Capital Partners AG, Dipl. El-Ing. ETH und lic. oec. HSG, Mitglied der Verwaltungskommission
- ▣ **Damian Meier**, 1974, Schwyz SZ, Regierungsrat, Vorsteher des Departments des Innern, lic. iur., Rechtsanwalt, Mitglied der Verwaltungskommission
- ▣ **Mirjam Meyer**, 1977, Rickenbach SZ, Leiterin Finanzen/CFO des Kantonsspital Uri, Dipl. Betriebswirtschaftlerin HF, Mitglied der Verwaltungskommission

Geschäftsleitung

Die Führung der drei Anstalten «Ausgleichskasse Schwyz», «IV-Stelle Schwyz» sowie «Familienausgleichskasse Schwyz» wurde bis zum 31. Dezember 2025 durch den Geschäftsleiter in Personalunion wahrgenommen. Der Geschäftsleiter trägt die umfassende Verantwortung für die operative Geschäftsführung und für strategische Aufgaben. Die Geschäftsleitung ist dafür besorgt, dass die allgemein gültigen Regeln einer nachhaltigen Unternehmensführung (Corporate Governance) eingehalten und in der Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz gelebt werden.

Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 zeigte sich wie folgt:

- ▣ **Andreas Dummermuth**, Geschäftsleiter
- ▣ **Peter Geisser**, Stellvertretender Geschäftsleiter Ausgleichskasse
- ▣ **Ueli Häcki**, Stellvertretender Geschäftsleiter IV-Stelle
- ▣ **Thomas Truog**, Stellvertretender Geschäftsleiter Finanzen und Zentrale Dienste

Per 30. September 2025 hat Ueli Häcki die IV-Stelle verlassen. Gleichzeitig erfolgte eine interne Organisationsänderung, in welcher die vom Kanton Schwyz übertragenen Aufgaben von der Ausgleichskasse abgespalten und im neu geschaffenen Geschäftsfeld übertragene Aufgaben zusammengeführt wurden. Die Geschäftsleitung war vom 1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025 wie folgt zusammengesetzt:

- ▣ **Andreas Dummermuth**, Geschäftsleiter
- ▣ **Peter Geisser**, designierter Vorsitzender der Geschäftsleitung der SVA Schwyz
- ▣ **Thomas Truog**, Geschäftsfeldleiter Finanzen und Services
- ▣ **Sara Lozano**, Geschäftsfeldleiterin IV-Stelle
- ▣ **Dominic Metthez**, Geschäftsfeldleiter Ausgleichskasse
- ▣ **Bruno Bürgler**, Geschäftsfeldleiter Übertragene Aufgaben

Mit dem Start der SVA Schwyz hat Andreas Dummermuth die Leitung an Peter Geisser übergeben und ist per 1. Januar 2026 aus der Geschäftsleitung ausgeschieden. Die Geschäftsleitung ist per 1. Januar 2026 wie folgt zusammengesetzt:

- ▣ **Peter Geisser**, 1971, Steinen SZ, lic. iur. HSG, Rechtsanwalt, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- ▣ **Thomas Truog**, 1967, Schönenberg ZH, El.-Ing. HTL und Wi.-Ing. NDS FH, Eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Executive MBA UZH, CAS Verwaltungsrat, Geschäftsfeldleiter Finanzen und Services & Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung
- ▣ **Sara Lozano**, 1975, Urdorf ZH, Bachelor Sozialarbeit FHNW, Geschäftsfeldleiterin IV-Stelle
- ▣ **Dominic Metthez**, 1983, Steinen SZ, Eidg. dipl. Sozialversicherungsfachmann, MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich, Geschäftsfeldleiter Ausgleichskasse
- ▣ **Bruno Bürgler**, 1980, Rickenbach SZ, Eidg. dipl. Sozialversicherungsexperte, MAS Social Insurance Management, Geschäftsfeldleiter Übertragene Aufgaben

Interessenbindungen

Das Transparenzgesetz des Kantons Schwyz verpflichtet zur Offenlegung der Interessenbindungen. Diese werden von der Staatskanzlei des Kantons Schwyz publiziert und können jederzeit aktuell eingesehen werden. Per 1. Januar 2026 bestanden bei den Mitgliedern der Verwaltungskommission folgende Interessenbindungen:

- **Alex Kuprecht:** Pro Senectute Kanton Schwyz (Präsident), Betriebskommission der Pflegezentren der Gemeinde Freienbach (Mitglied)
- **Jakob Schuler-Auf der Maur:** Wohlfahrtsstiftung für das Personal der Hofer-Betriebe Hergiswil (Stiftungsrat)
- **Michael Hobmeier:** Rhodium GmbH (Inhaber), Schweizerische Rettungsflugwacht Rega (Präsident des Stiftungsrates), Migros Bank (Präsident des Verwaltungsrats), Yuzu Holding AG (Inhaber)
- **Damian Meier:** Rotary Club Schwyz-Mythen (Vorstandsmitglied), Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug (Mitglied des Konkordatsrats), FDP des Kantons Schwyz (Mitglied der Geschäftsleitung)
- **Mirjam Meyer:** –

Die SVA Schwyz unterstützt die Gremienarbeit von Geschäftsleitungsmitgliedern, wenn diese im Auftrag der SVA Schwyz erfolgt. Darüber hinaus sind persönliche Engagements erlaubt, wenn sie die Reputation der SVA Schwyz in keiner Weise gefährden und die Unabhängigkeit der SVA Schwyz sowie den Geschäftsverkehr mit der SVA Schwyz nicht tangieren. Per 31. Dezember 2025 bestanden folgende Interessenbindungen:

- **Andreas Dummermuth:** Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen (Mitglied), Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz (Aktuar), Pro Senectute Kanton Schwyz (Mitglied im Kantonalkomitee), Medidata AG (Mitglied des Verwaltungsrats), Hochschule Luzern, Departement Soziale Arbeit (Beirat), Förderverein Freunde des Tierparks Goldau (Präsident), Stiftung Bergsturmuseum Goldau (Geschäftsführer)
- **Peter Geisser:** Orchid Wealth Management AG (Mitglied des Verwaltungsrats), Strassengesellschaft Halti, 6422 Steinen (Kassier)
- **Thomas Truog:** Arendi AG (Präsident des Verwaltungsrats)
- **Sara Lozano:** Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz (Leiterin Geschäftsstelle), IV-Stellen-Konferenz (Mitglied)
- **Dominic Metthez:** Feuerwehr Stützpunkt Schwyz (Stabsmitglied, Chef Chemiewehr), STWEG Dreilindenstrasse 15 Seewen (Verwalter), Nüssler-Rott Seewen (Kassier), Deutschschweizer Ausgleichskassen (Referent), UFZ Schwyz für Feuerwehren (Ausbilder), Marne

Beratungen GmbH (Buchhalter), Gugge Urmi-Schlegel Seewen (Revisor)

- **Bruno Bürgler:** Deutschschweizer Ausgleichskassen (Referent), SVS-Zentralschweiz (Referent), Hochschule Luzern (Referent), Verwaltungsschule Schwyz (Referent)

Revisionsstelle

Aktuell ist das Revisions-Mandat an die Pricewaterhouse-Coopers AG (PwC) Luzern übertragen. Die Revisionsstelle muss bestimmte regulatorische Voraussetzungen erfüllen und vom BSV zugelassen sein.

Die Revision umfasst sowohl die Geschäfts- als auch die Buchführung. Entsprechend finden eine Hauptrevision und eine Abschlussrevision statt. Erstere umfasst die Geschäftsprüfung inklusive Überprüfung der Prozesse und der materiellen Rechtsanwendung, letztere die Buchhaltung, den Abrechnungsverkehr und die Jahresabschlüsse. Die Prüfungsgebiete und Prüfungshandlungen sowie die Art der Berichterstattung sind durch das BSV klar vorgegeben. Das BSV kann zudem besondere Prüfungen oder Prüffragen anordnen. Die Revisionsstelle ist auch für die Prüfung der übertragenen Aufgaben zuständig.

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung der Abschlüsse der SVA Schwyz beliefen sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr auf CHF 113'870.68.

Des Weiteren wurde im Bereich der Informationssicherheit ein Audit von der Firma Redguard durchgeführt. Dieses Mandat kostete CHF 3'600.

Im Jahr 2025 wurden folgende Prüfungen durchgeführt resp. Berichte an die eidgenössischen und kantonalen Aufsichtsbehörden zugestellt:

- Bericht der PwC vom 14. Januar 2026 über die Hauptrevision 2025 der Ausgleichskasse Schwyz
- Bericht der PwC vom 28. Februar 2025 über die Abschlussrevision 2024 der Ausgleichskasse Schwyz
- Bericht und Testat vom 28. Februar 2025 der PwC über die Prüfung der Jahresrechnung 2024 der IV-Stelle Schwyz
- Bericht der PwC vom 28. Februar 2025 über die Revision der Jahresrechnung 2024 der Familienausgleichskasse Schwyz
- Revisionsbericht der PwC vom 28. Februar 2025 über die Individuelle Prämienverbilligung 2024
- Revisionsbericht der PwC vom 28. Februar 2025 über die Revision der Pflegefinanzierung im Bereich der stationären Langzeitpflege 2024

- Bericht der PwC vom 11. März 2025 über die Revision der Ergänzungsleistungen und Überbrückungsleistungen 2024 – Auszug aus den Berichten über die Haupt- und Abschlussrevision 2024

- Bericht der PwC vom 11. März 2025 über die Revision der Fachstelle Alimente 2024

- Auditbericht des Bundesamtes für Sozialversicherungen vom 3. Juli 2025 über das Audit 2025 der IV-Stelle Schwyz

- Auditbericht 2025 vom 16. Oktober 2025 der Firma Redguard zur Informationssicherheit und Datenschutz (ISDS/ICT-Audit) für die Ausgleichskasse Schwyz

- Zusammenfassender Bericht der Auditkampagne 2024 vom 31. Januar 2025 der Firma Redguard über die «Information Security» und ICT-Audits für GILAI – betreffend der IV-Stelle Schwyz

- Auditbericht und Assessmentbericht vom 20. Oktober 2024 von der Firma SQS zur Zertifizierung nach ISO 9001:2025

- Interner Auditbericht vom Qualitätsmanager vom 21. Mai 2025 zu internen Prozessüberprüfungen zu Händen der Geschäftsleitung

Qualitätsmanagement

An die SVA Schwyz werden hohe Erwartungen gestellt. Kundinnen und Kunden der SVA Schwyz sind die Versicherten und Arbeitgebenden im Kanton Schwyz. Für ihre Fragen und Anliegen ist die SVA Schwyz da. Die Qualität der Prozesse und Dienstleistungen ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Um die Qualität sicherzustellen sind die Prozesse einheitlich dokumentiert und interne Kontrollen werden nachvollziehbar durchgeführt. Die kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungen erfolgt sowohl auf Basis systematischer und regelmässiger Prozess- und Datenüberprüfungen als auch auf Grund regelmässig durchgeführter Zufriedenheitsumfragen bei den Kundinnen und Kunden sowie den Mitarbeitenden. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die Qualitätsverbesserung ein. Ergänzend nutzt die SVA Schwyz weitere Indikatoren zur Messung und Steuerung der Leistungen.

Mit der erstmaligen Zertifizierung nach ISO 9001:2015 konnte die SVA Schwyz im vergangenen Jahr ein klares Zeichen für konsequentes Qualitätsmanagement setzen. Für die SVA Schwyz ist Qualität mehr als eine Vorgabe. Sie steht im Zentrum des Vertrauens der Versicherten, Arbeitgebenden und Partner. Dank des neuen Qualitätsmanagementsystems profitieren alle Mitarbeitenden von transparenten Prozessen und klaren Zuständigkeiten. Das steigert die Effizienz und hilft, Qualität als gelebte Praxis zu verankern. Besonders stolz ist die SVA Schwyz auf die positive Rückmeldung im

Zertifizierungsaudit der SQS – Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme: Das System wird aktiv im Alltag angewandt und sorgt für spürbare Verbesserungen, auch im Kundenkontakt.

Prozessmanagement

Die SVA Schwyz hat alle wichtigen Geschäftsprozesse als Prozessgrafiken dargestellt und diese mit Arbeitsanleitungen, Checklisten und Fachinformationen versehen. Die im Rahmen des Prozessmanagements dokumentierten Geschäftsprozesse stellen die korrekte Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und das Wissensmanagement sicher. Durch die Visualisierung der Geschäftsprozesse werden potenzielle Gefahrenquellen frühzeitig erkannt und Optimierungsmöglichkeiten lassen sich gezielt ableiten.

Das Prozessmanagement unterstützt das Unternehmen nicht nur bei der Abwicklung des Kerngeschäfts, sondern trägt auch aktiv zur kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse (KVP) bei. Prozesse werden regelmässig überprüft und an neue gesetzliche oder organisatorische Anforderungen angepasst. Die Verantwortungen für die Pflege und Weiterentwicklung der Prozesse sind definiert. Prozessverantwortliche stellen sicher, dass Arbeitsabläufe effizient und fehlerfrei gestaltet sind. Zur Messung und Steuerung der Prozessqualität werden geeignete Kennzahlen und Audits eingesetzt.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem stellt sicher, dass in kritischen Prozessen regelmässig und systematisch Kontrollen durchgeführt werden. Diese Kontrollen sind in die operativen Arbeitsabläufe integriert und stellen sicher, dass die Arbeitsprozesse korrekt umgesetzt werden sowie Betrug verhindert wird. Die Existenz und Wirksamkeit dieser Kontrollen wird durch die externe Revisionsstelle überprüft. Durchgeführte Kontrollen werden systematisch dokumentiert, sodass die Nachverfolgbarkeit gewährleistet ist. Abweichungen oder Auffälligkeiten werden analysiert, und entsprechende Korrekturmassnahmen eingeleitet. Neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben trägt das IKS auch zur kontinuierlichen Verbesserung der Geschäftsprozesse bei, indem es Optimierungspotenziale aufzeigt und die Effizienz der Abläufe stärkt.

Risikomanagement

Die SVA Schwyz betreibt ein unternehmensweites Risikomanagement. Dieses stellt sicher, dass Ereignisse, welche die Erreichung der strategischen Ziele und die Funktionsweise der SVA Schwyz gefährden können, systematisch identifiziert und regelmässig beurteilt werden. Dabei werden

finanzielle, operationelle, regulatorische, technologische und reputationsbezogene Risiken berücksichtigt. Darauf aufbauend definiert die SVA Schwyz geeignete Massnahmen zur Bewältigung der Risiken, zur Reduktion der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie des Schadensausmasses. Die Verantwortung für das Risikomanagement ist geregelt. Während die Geschäftsleitung die strategische Steuerung übernimmt, sind alle Mitarbeitenden in ihren Verantwortungsbereichen für den bewussten Umgang mit Risiken sensibilisiert.

Zertifizierungen

Die SVA Schwyz ist sich ihrer verschiedenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten wie auch der Erwartungen von Mitarbeitenden, Kunden und auch der Öffentlichkeit bewusst. Als moderne Arbeitgeberin sind die externe, unabhängige Überprüfung und Zertifizierung eine Selbstverständlichkeit. Die SVA Schwyz ist wie folgt zertifiziert:

- Zertifikat «we pay fair» und Bestätigung der Universität St. Gallen vom 1. Oktober 2024, dass die Löhne der Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz per Juli 2024, welche mittels des anerkannten Standard-Analysemodells des Bundes «Logib» analysiert wurden, dem in der Bundesverfassung verankerten Grundsatz «gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit» entsprechen.
- «Prädikat UND» der Fachstelle UND vom 11. Dezember 2024 betreffend die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/ Privatleben sowie der Gleichstellung von Frau und Mann in den personalpolitischen Grundsätzen.
- Zertifikat «ISO 9001:2015» betreffend der Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) vom 24. Oktober 2025 sowie der IQNET (The International Certification Network) gleichen Datums.

Danke

Ein dreifacher Dank

Unser Geschäftserfolg basiert auf guter Zusammenarbeit mit unseren Partnern und auf der Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden.

Ein erster Dank geht an die Partner aus Gemeinden, Bezirken, Kanton und Bund. Besonders danken wir dem Regierungsrat des Kantons Schwyz, allen voran dem Vorsteher des Departementes des Innern, Regierungsrat Damian Meier und dem Bundesamt für Sozialversicherungen für ihre Unterstützung.

Ein zweiter Dank geht an die Schwyzer Firmen, welche mit uns ihre Sozialversicherungen abwickeln. Dieser Dank geht zugleich auch an alle Unternehmen, welche immer wieder Chancen zur beruflichen Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen bieten.

Als Geschäftsleitung geht **der dritte Dank** an alle unsere Kolleginnen und Kollegen an der Rubiswilstrasse 8. Topprofessionelle und topkollegiale Zusammenarbeit ist unser gemeinsames Ziel, das wir im Interesse für unsere Kundschaft und die Stakeholder verfolgen.

Die Geschäftsleitung



v.l.n.r.: Dominic Metthez, Sara Lozano, Bruno Bürgler, Peter Geisser (Vorsitzender), Thomas Truog



Kontakt

SVA Schwyz
Rubiswilstrasse 8
Postfach
6431 Schwyz
041 819 04 25
info@sva-sz.ch
www.sva-sz.ch